

hörbranz

# aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 206 | Dezember 2013



5 Energieregion Leiblachtal | 7 Weihnachtsmarkt | 8 Blutspendeaktion | 16 Volksschule | 18 Feuerwehr  
20 Raubritter | 22 Musikverein | 29 Lebenshilfe | 30 Sozialsprengel Leiblachtal | 36 Aus der Geschichte



Prinz Markus und Prinzessin Sarah die XXXVIII - Bericht Seite 20

Inhalt	
<b>Gemeinde</b>	■
Aktuelles aus der Gemeindevertretung	4
Energieregion Leiblachtal	5
Kundmachungen	6
Weihnachtsmarkt	7
Blutspendeaktion	8
Zufahrten zu den Schulen	9
Fundamt	9
Benefizkonzert	10
Nikolausbesuch	10
Humanitärer Auslandseinsatz	11
Schülerbetreuung	11
Verabschiedung in die Karenz	12
<b>Bildung</b>	■
Kindergärten	12
Volksschule	16
Mittelschule	17
<b>Vereine</b>	■
Feuerwehr	18
Raubritter	20
FC Hörbranz	21
Faschings- und Funkenzunft Ruggburg	21
Musikverein	22
Tischtennisclub	23
Reit- und Fahrverein Leiblachtal	24
Krippenverein Hörbranz-Lochau	24
Kneipp Aktiv-Club	25
HSV - Hundesportverein Hörbranz	26
Männergesangsverein	27
Seniorenbund	28
<b>Soziales</b>	■
Lebenshilfe	29
Sozialsprengel Leiblachtal	30
Mütterverschnauftpause	31
Weltladen Leiblachtal	31
Frauenetzwerk	31
Vorarlberger Tagesmütter	32
<b>Dies &amp; Das</b>	■
Luggi Leitner Lift	33
Parteienstellungnahmen "Leistbares Wohnen"	34
Aus der Geschichte	36
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceseite Soziales	40
Termine	42



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranznerinnen,  
sehr geehrte Hörbranzner!

Mit der traditionellen Auftaktveranstaltung am 11.11. im Leiblachtalsaal haben uns die Hörbranzner Raubritter mit der Kindergarde und den Leiblachtaler Schalmeien in den Fasching eingestimmt.

Ich freue mich sehr, dass uns das neue Prinzenpaar, ihre Lieblichkeit **Prinzessin Sarah XXXVIII** von Unterdorf und Straußen zu Heribrand, Schneewittchenhafte Contessa der Kindergarde und anderer Zwerge, fadenführende Regentin über Handarbeiten, gräfliche Festlichkeiten sowie Hüterin der Prinzenfamilie, in lilafarben-träumende Traubennuss-Schoki verzehrende Sprössin eines schottischen, Dudelsack pfeifenden Adligen und seine Herrlichkeit, **Prinz Markus XXXVIII** von Straußen zu Heribrand, stahlschmiedender Regent über riesenhafte Traktoren, Kräne und hünenhafte Fuhrwerke, Whiskey und andere Brände löschende Florianijünger sowie Marlboro rauchender Behüter seines Nachwuchses und seiner Herrscherin höriger Untertan mit ihrem Gefolge durch die Faschingszeit geleiten werden und wünsche schon jetzt allen Mäschgerlen, Faschingsnarren und sonstigen Balltigern eine gute und fröhliche fünfte Jahreszeit.

Brauchtum und Traditionen werden in unserer Gemeinde auf vielfältige Art und Weise gelebt und ich danke den Bewahrerinnen und Bewahrern sehr herzlich dafür.

Für den bevorstehenden Advent und die Weihnachtstage wünsche ich Ihnen, sehr verehrte Leserinnen und Leser eine entspannte und friedliche Zeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Alles Gute!

Karl Hehle  
Bürgermeister



**Die Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter der  
Marktgemeinde Hörbranz  
wünschen gesegnete  
und frohe Weihnachten**

### Redaktionsschluss

für das Heft 207 - Jänner 2014  
ist der **10. Dezember 2013**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an  
othmar.jochum@hoerbranz.at

## Gemeindevertretung (Protokollauszug)

# Aktuelles aus der Sitzung vom 23.10.2013

### Projektpräsentation Hochwasserschutz Leiblach

Der Vorsitzende erläutert, dass seit vielen Jahren im Bereich Leiblach eine Verbesserung der Hochwassersituation umgesetzt werden soll. Nach vertieften Untersuchungen und Prüfungen wurden nun drei Projekte erarbeitet und eines davon soll umgesetzt werden.

DI Michael Gasser vom Büro Ziviltechniker Rudhardt und Gasser wird das Wort erteilt. Dieser präsentiert die Variantenuntersuchung „Hochwasserschutz Parzelle Leiblach“ und „Mischwasserbehandlung im Verbandsgebiet“.

Als Ergebnis der Untersuchung empfiehlt er folgende Maßnahmen als Bestvariante:

- Hochwasserpumpwerk in der Parzelle Leiblach
- Mechanische Vorreinigung der Abwässer die in die Leiblach geleitet werden (Rechen)
- Bauliche Hochwasserschutzmaßnahmen für die ARA
- Steuerungstechnische Verbindung zwischen ARA, Parzelle Leiblach und Lochau
- Nachrüstmöglichkeit für ein Regenüberlaufbecken muss geschaffen werden

Die geschätzten Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf EUR 2.080.000.

Kostenträger sind:

- Marktgemeinde Hörbranz für Ortskanalangelegenheiten
- Abwasserverband für gemeinsame Anlagen
- Fördergeber Land, Bund

Einstimmig mit 25 : 0 Stimmen wird dies beschlossen.

### Sanierung Kronenareal

Die Planung der Fassadensanierung wurde bereits im Gemeindevorstand beschlossen. Nun soll entschieden werden, ob im Rahmen der Fassaden-/Dachsanierung die Lüftungsanlage erneuert werden soll. Eine Kostenschätzung wurde an die Gemeindevertreter gesendet. Der zu diesem TOP als Auskunftsperson anwesende Ing. Lothar Schlappack vom Ingenieurbüro Koller&Partner, Bregenz präsentiert die Situation und Lösungsmöglichkeiten. Im Wesentlichen kann ihm zu Folge über die Lüftung gesagt werden, dass diese nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entspricht. Standard wäre eine unabhängige Zu-

und Abluftanlage für Küche und Restaurant (zwei voneinander unabhängige Geräte).

Mit 24 : 2 Stimmen wird die Erneuerung der Lüftungsanlage beschlossen.

### Kunstrasenplatz am Sportplatz Sandriesel

Für die Fertigstellung der Einreichplanung für das beschlossene Sportplatzkonzept ist es notwendig, die Entscheidung darüber zu treffen, ob ein Natur- oder Kunstrasen errichtet werden soll. Eine Tabelle mit einer Kostenschätzung wurde an alle Gemeindevertreter gesendet. Anhand einer Folie präsentiert der Vorsitzende die drei möglichen Varianten:

- 1.) Naturrasen
- 2.) Mit Gummigranulat verfüllter Kunstrasen
- 3.) Nicht verfüllter Kunstrasen (ohne Granulat)

Der Bgm. stellt für die ÖVP den Antrag, der Empfehlung von Sportausschuss und Fußballclub zu folgen und Variante 3, einen nicht verfüllten Kunstrasenplatz zu errichten.

Mit 25 : 1 Stimmen wird der Variante nicht verfüllter Kunstrasen zugestimmt.

### Fahrzeuganschaffung Bauhof

Der Vorsitzende berichtet über Angebote für die Anschaffung eines neuen Traktors für den Bauhof. Vergleichsangebote der Fabrikate John Deere, Steyr und Massey Ferguson wurden eingeholt. Gemeinsam mit dem Obmann des Landwirtschaftsausschusses, einem Bauhofmitarbeiter und dem Bauhofleiter wurden die Angebote geprüft.

Einstimmig mit 26 : 0 Stimmen wird der Beschluss für die Anschaffung des günstigeren Traktors samt Schneepflug von Steyr gefasst.

Ein detailliertes Protokoll ist unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) abrufbar.



## Leiblachtaler-Energie-Detektive

In den sieben Schulen des Leiblachtals wurden im Oktober mehr als 100 Schülerinnen und Schüler zu Leiblachtaler-Energie-Detektiven ausgebildet. Damit sollen das Bewusstsein für den Umgang mit Energie bei den Schülerinnen und Schülern geschärft und die Energiekosten in den Leiblachtaler Schulen gesenkt werden.

Die Mitmach-Aktion dauerte etwa vier Unterrichtsstunden. In kleinen Gruppen konnten die Kinder aktiv entdecken, messen, testen und vergleichen. Sie erfuhren auf interaktive Weise, wie sie der Energie und den „Energiedieben“ im Alltag auf die Spur kommen können. EDe, der Energie-Detektiv (ein inhaltlich geschulter Schauspieler und Theaterpädagoge), trat als Moderator auf, machte mit den Kindern Versuche und bildet sie so zu Leiblachtaler-Energie-Detektiven aus.

### Energie, Energiesparen und Erneuerbare Energieträger

In den ersten beiden Unterrichtsstunden erfuhren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes rund um das Thema Energie und Energie sparen. Aktiver körperlicher Einsatz an einem Kurbelgenerator veranschaulichte den Begriff Energie. In einem Versuchsparcours haben die Schülerinnen und Schüler gelernt verschiedene „Energiefresser“ zu enttarnen und zu vermeiden. Im zweiten Teil wartete eine Energie-Rallye mit mehreren Stationen auf die Kinder. Sie lernten die Kraft von Wasser und Wind kennen und konnten sich mit der Fotovoltaik vertraut machen. Auch die Energie aus Biomasse und das Heizen mit Holz wurden veranschaulicht.

### Zertifikat und Detektivauftrag

Nach erfolgreicher Absolvierung des Vormittags bekamen die Energiedetektive ein Zertifikat und einen Auftrag: Tägliche Aufgaben umfassen ab sofort das richtige Lüften, Licht ausschalten beim Verlassen der Räume und das



Schließen von Türen. Ausgerüstet mit einem Energiesparbegleiter – einem Strommessgerät – sollen zudem Energiediebe in den Schulen entlarvt und nach Möglichkeit abgestellt werden.

### Hintergrund und Ausblick

Die Energiekosten der Leiblachtaler Schulen betragen etwa € 120.000.--/Jahr. Das Projekt „Leiblachtaler-Energie-Detektive“ zielt darauf ab, durch Schulung der SchülerInnen und Schüler den Energiebedarf an den Schulen um 5-25% zu senken. Alle 2-3 Monate besucht der Energiekoordinator die Schulen, um die Schülerinn und Schüler bei ihren Bemühungen zu unterstützen. Am Ende des Schuljahres werden die Einsparungen ermittelt. 70% der nachweisbaren Energieeinsparungen werden an die Schulen ausbezahlt und unter Mitbestimmung der SchülerInnen und Schüler für ökologische Maßnahmen in den Schulen eingesetzt. Das Projekt „Leiblachtaler Energiedetektive“ ist eine Initiative der Energieregion Leiblachtal.

Bericht: Bertram Schedler, Koordinator der Klima- und Energiemodellregion Leiblachtal



## Kundmachung / Verordnung

### Der Gemeinde Hörbranz über die 79. Änderung des Flächenwidmungsplanes

Auf Grund der §§ 12 und 13 des Raumplanungsgesetzes LGBl. Nr. 39/1996, i.d.g.F. wird verordnet:

Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung (2. Beschlussfassung) vom 25.09.2013 und der Genehmigung der VlbG. Landesregierung vom 11.11.2013, Zl. VIIa-602.37, eingelangt im Gemeindeamt Hörbranz am 13.11.2013, wird der Flächenwidmungsplan wie folgt geändert:

Antrag Nr. Ifd. Nr.	KG Hörbranz GST-NR	Fläche in m2	Widmungsänderung von Alt	in Neu
2013-02	1224	60	FL (Freifläche Landwirtschaftsgebiet)	BW (Baufläche Wohngebiet)
2013-03	2277/1	329	(BW) (Bauerwartungsfläche Wohngebiet)	BW (Baufläche Wohngebiet)

Gemäß §21 Abs. 6 und 7 des Raumplanungsgesetzes, LGBl Nr. 39/1996, i.d.g.F. wird die Änderung des Flächenwidmungsplanes genehmigt.

Die planliche Darstellung der Änderungen, welche einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, ist im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Der Bürgermeister, Karl Hehle

## Kundmachung

### Änderung des Flächenwidmungsplanes (80. Entwurf)

Die von der Gemeindevertretung am 23.10.2013 beschlossene Änderung (Entwurf, 1. Vorlage) des Flächenwidmungsplanes liegt gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., vom 18.11.2013 bis 18.12.2013 im Gemeindeamt Hörbranz zur allgemeinen Einsicht auf und umfasst folgende Grundstücke:

**07-2013 von Amts wegen Sandriesel;** Widmung neu: lt. Planbeilage, gesamt ca. 965m2; GST- NR. 223, tw lt. Planbeilage, von F in [sf Sport- und Freizeiteinrichtung]-FF

GST- NR. 255/1, tw lt. Planbeilage, von F in [sf Sport- und Freizeiteinrichtung]-FF  
GST- NR. 255/4, tw lt. Planbeilage, von F in [sf Sport- und Freizeiteinrichtung]-FF

#### 05-2013 Lochauer Straße

Widmung neu: lt. Planbeilage, gesamt ca. 785m2  
GST- NR. 755/2, tw lt. Planbeilage von FL in BW  
GST- NR. 756 tw lt. Planbeilage, von FL in BW im Zuge Grundteilung

#### 04-2013 Weinbergstraße

Widmung neu: lt. Planbeilage  
GST- NR. 1583/1, von FL in FF, BW und (BW)

#### 05-2012 von Amts wegen Mariahilfweg (Quartiersbetrachtung)

Widmung neu:  
GST- NR. 2606/2, tw lt. Planbeilage, von Straße in FL  
GST- NR. 548/1, tw lt. Planbeilage, von FL in Straße  
GST- NR. 548/9, ganze Parzelle, von BBI in BM

#### 01-2013 Hochstegstraße

Widmung neu: Parzellenscharf  
GST- NR. 548/12, tw lt. Planbeilage, von FL in BM

Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich die Änderung des Flächenwidmungsplanes bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

Der Bürgermeister, Karl Hehle

hörbranz

# WEIHNACHTS- MARKT

Samstag, 7. Dezember 2013  
Pausenhof der Volksschule  
16 Uhr bis 22 Uhr

Es erwarten Sie WEIHNACHTLICHE GENÜSSE  
in akustischer und kulinarischer Form!

Vielfältige Kinderunterhaltung  
mit Nikolausbesuch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt- und Dorfplatzausschuss  
der Marktgemeinde Hörbranz

## Aufruf zur freiwilligen Blutspende

Die Marktgemeinde Hörbranz sowie das Rote Kreuz, Landesverband Vorarlberg, rufen alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren auf, sich an der am

**Montag, den 30. Dezember 2013,  
von 17.30 bis 21.00 Uhr,  
in der Turnhalle Hörbranz**

stattfindenden freiwilligen Blutspendeaktion zu beteiligen.

### Allgemeines

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass wir die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgen können. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B19 getestet. Fahrtauglichkeit: frühestens 30 Minuten nach der Blutspende.

Jeder Blutspender füllt einen Fragebogen aus; der Abnahmearzt stellt die Spendetauglichkeit fest.

**Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen.**

### Wer kann Blut spenden?

- Jede(r) Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.
- ErstspenderInnen dürfen nicht älter als 60 Jahre sein.
- Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen.
- Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen.
- Es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.



### Wann scheiden Sie als Blutspender aus?

Ein Ausschluss zur Blutspende erfolgt dann, wenn Sie z.B.:

- an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden.
- an einer bösartigen Erkrankung leiden oder gelitten haben.
- an Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen leiden.
- Syphilis haben oder hatten.
- sich in den letzten 4 Monaten Ohrstechen, piercen oder tätowieren haben lassen.
- in den letzten 12 Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurden.
- in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria!).
- Frauen während der Schwangerschaft und grundsätzlich 6 Monate nach der Geburt bzw. Stillperiode.
- AIDS-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen und Intimpartner HIV-Infizierter.

Jeder Mensch kann in die Situation geraten, eine Blutkonserve zu benötigen, darum an alle angesprochenen Bewohner der Gemeinde die Bitte:

### Spende Blut - Rette Leben

Österreichisches Rotes Kreuz      Der Bürgermeister  
Landesverband Vorarlberg      Karl Hehle

## Zufahrten Volksschule und Mittelschule

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei den Zufahrten zur Volks- und Mittelschule um Feuerwehzufahrten handelt. In diesen Bereichen gilt ein Halte- und Parkverbot. Wir bitten darum, zum Holen und Bringen von Kindern die umliegenden Parkplätze zu benutzen. Die Feuerwehzufahrten müssen jederzeit freigehalten werden.

Bericht: Redaktion



### FUNDAMT

#### Fundmeldungen

1300-073	1 Schlüssel mit schwarzer runder Marke „72“, Dorfzentrum	18.10.2013
1300-074	1 Schlüsse, EURO LOCKS, mit beige Stofftier, alte Turnhalle	17.10.2013
1300-075	1 Mammut-Jacke, Gr. M, schwarz, Birkenweg	23.10.2013
1300-076	1 Trelock-Schlüssel, Kloster Alberloch	25.10.2013
1300-077	Handy, NOKIA 5300 XpressMusic, wie/rot, Tankstelle Schindele	25.10.2013
1300-078	Ring, silbern mit rotem Stein, Lindauer Straße	06.11.2013
1300-079	Herren-/Jugend-Fahrrad, Schwalbe, rot, Oberer Kirchplatz	31.10.2013
1300-080	Herren-Trekkingrad, EPPL, chrom, Hochstegstraße	07.11.2013
1300-081	Damenfahrrad, Dino Delloni, silber/rot, Leiblach	07.11.2013
1300-082	Fahrrad, Bulls Race Pro 9000, schwarz, Bushaltestelle Ziegelbach	07.11.2013
1300-083	1 ABUS-Schlüssel am kl.Ring, Stiege Gemeindeamt	13.11.2013
1300-084	Bargeld, Parkplatz Gemeindeamt	13.11.2013

#### Verlustmeldungen

1300-002-408	2 Mercedes-Schlüssel, Anhänger: silbernes Herz, Raiffeisenplatz	11.10.2013
1300-002-453	3 Schlüssel im braunen Täschle (Honda, Wohnung, Fahrrad)	03.10.2013
1300-002-464	optische Brille, dunkler Rahmen, seitlich violett, Dorfzentrum	12.10.2013
1300-002-465	3 Schlüssel (ESPACE-Chip, Haustüre, Fahrrad), Anhänger: Haifisch	19.10.2013
1300-002-472	2 Schlüssel (Fahrrad) im Plastiksäckle, Dorfzentrum	21.10.2013
1300-002-615	Burton-Rucksack, braun, vor SPAR-Markt	31.10.2013
1300-002-616	Kinderjacke, dunkel-lila, mit Pelz, Spielplatz Volksschule	08.11.2013

Die Fundliste ist auch unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) ersichtlich.



Ex-„Klostertaler“ Markus Wolfahrt stand beim Benefizkonzert nicht lange alleine auf der Bühne.

## Lebenshilfe-Benefizkonzert: Markus Wolfahrt rockt die Bühne

Zum bereits zweiten Mal gab Markus Wolfahrt am Sonntag, den 27. Oktober 2013, ein Benefizkonzert für die Lebenshilfe Vorarlberg. Im ausverkauften Leiblachtal in Hörbranz legte der ehemalige Frontmann der „Klostertaler“ einen umjubelten Auftritt hin. 300 tobende Fans mit und ohne Behinderungen machten das Konzert zu einem großartigen Erlebnis.

Bereits nach wenigen Liedern wurde die Bühne von zahlreichen begeisterten Fans „gestürmt“. Im Chor gaben sie und Markus Wolfahrt Hits wie „An a Wunder hob i glaubt“ und „Monte Leone“ zum Besten. Zudem verzückte er das Publikum mit einem Medley aus seinen größten Grand

Prix-Hits. Mitgesungen und mitgetanzt wurde im gesamten Leiblachtal, wo es am Ende niemanden mehr auf den Sitzen hielt. „Es war ein fantastisches Konzert. Vielen herzlichen Dank an Markus Wolfahrt für sein soziales Engagement zugunsten von Menschen mit Behinderungen“, bedankte sich Lebenshilfe-Vizepräsident Paul Margreitter, der als Obmann der Lebenshilfe Leiblachtal zum Benefizkonzert geladen hatte.

### 4.500,- Euro für Werkstätte Ecopark

Neben Markus Wolfahrt stand auch die Band „Mixed Pickles“ aus Deutschland auf der Bühne. Die Musikerinnen und Musiker der Lebenshilfe Wetzlar-Weiburg (Hessen) ernteten für ihren Auftritt großen Applaus vom Publikum. Das Konzert brachte der Lebenshilfe Leiblachtal einen Erlös von über 4.500,- Euro. Dieser Betrag kommt der Hörbranner Werkstätte Ecopark zugute.

Bericht: Lebenshilfe Vorarlberg

## Der Nikolaus kommt!

Am Mittwoch, 4. Dezember, um 15.00 Uhr in der Spielgruppe Regenbogen im Pfarrheim Hörbranz (unterer Stock). Alle Kinder sind herzlich eingeladen mit uns eine Geschichte zu lesen, zu singen und zu feiern. Der Nikolaus bringt für alle Kinder was mit.

Bitte um Anmeldung bis Montag, 2.12.2013 bei Ingrid Vogel, Tel: 05573/85550-25 oder email: [ingrid.vogel@sozialsprengel.org](mailto:ingrid.vogel@sozialsprengel.org)

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal



## Katharina Spratler und Selina Florian Freiwilliger humanitärer Auslandseinsatz in Äthiopien

Nachdem wir jetzt ca. 2 Monate hier in Äthiopien sind, haben wir uns schon gut in Addis Abeba eingelebt. Man gewöhnt sich an absolutes Verkehrschaos, daran anders zu sein, angestarrt, angesprochen und berührt zu werden, ohne Wasser oder Elektrizität auszukommen und die Ernährung umzustellen. Auch Bettler und Straßenkinder an jeder Ecke gehören zu unserem Alltag, obwohl es immer wieder traurig anzusehen ist. Wir beide haben inzwischen auch in unseren jeweiligen Projekten unseren Platz gefunden.

Selina arbeitet in dem Waisenhaus „Kidane Mehret“. Während anfangs

die Aufgaben nicht wirklich klar waren und sie sich auch manchmal etwas überflüssig vorkam, konnte sie schon bald den Kindergarten übernehmen. Die nächsten 1½ Monate verbrachte sie dort täglich und spielte und lernte mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren, die alle demnächst adoptiert werden. Seit einigen Wochen arbeiten und wohnen nun sechs Freiwillige im Waisenhaus, weshalb man sich die Aufgaben teilt. Mal arbeitet Selina deshalb mit Babies, mal mit Behinderten oder eben auch im Kindergarten.

Katharina arbeitet im PROCS, einer Institution zur Hilfe von Straßen-

kindern. Während sie am Vormittag im Office der Organisation mithilft, Spiele für die Kinder, Workshops und Programme vorbereitet, befindet sie sich am Nachmittag im Compound, wo sie entweder mit den Kindern Englisch lernt, ihnen Spiele wie „Wer hat Angst vorm Krokodil“ beibringt, deutsche Lieder mit ihnen singt oder auch mit ihnen kocht.

Alles in allem gefällt es uns hier sehr gut. Wir bekommen jeden Tag die Chance, neue Eindrücke zu sammeln, für die wir sehr dankbar sind, die Zeit vergeht wie im Flug und wir genießen jeden Tag, den wir hier mit den Kindern verbringen dürfen.

Wir senden viele sonnige Grüße aus dem schönen Äthiopien!

Bericht: Katharina und Selina

## Schülerbetreuung Angebot wird gerne genutzt

Das Angebot der Schülerbetreuung für die Volksschüler wird gut angenommen. Derzeit sind 62 Kinder angemeldet und verbringen die Mittagspause zusammen mit ihren Kameradinnen und Kameraden in den Räumlichkeiten der Schülerbetreuung. Bericht: Redaktion



Das Team der Schülerbetreuung: Irmela Küng, Johannes Sprickler, Stephanie Lintner, Christine Bauer, Bettina Sutter, Claudia Baldauf, Linda Fink, Sandra Eyrych, Irmgard Leite



## Verabschiedung in die Karenz: Verena Kienreich

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat sich Kindergarten-

leiterin Verena Kienreich, geborene Hehle, nach 11 Jahren Dienstzeit für die Gemeinde Hörbranz Ende Oktober in die Babypause verabschiedet.

Zuletzt war die gebürtige Hörbrannerin und ehemalige Faschingsprinzessin als Leiterin im Kindergarten Brantmann tätig. Frisch von der Kin-

dergartenschule ist Verena im Herbst 2002 in den Gemeindedienst eingetreten und hat während ihrer Dienstzeit in verschiedenen Kindergärten der Gemeinde gearbeitet.

Für den Start in ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute. Bericht: Redaktion

### Kindergarten Brantmann

## Jupeidi und jupeida bald ist schon dein Baby da!!

Am 24.10. hieß es Abschied nehmen von unserer lieben Arbeitskollegin und Leiterin Verena Kienreich. Um ihr einen unvergesslichen Start in die Karenzzeit zu schenken, überraschten wir die werdende Mami mit einem Babylied und einem Geschenk von den Frösche- und Rabenkindern. Zum Glück hat Verena den Eignungstest zur „Mama“ bestanden und durfte somit in ihre wohl verdiente Karenzzeit gehen.

Ein herzlich willkommen unserer neuen Arbeitskollegin Beate Milz. Wir freuen uns schon auf eine tolle Zusammenarbeit mit dir!!

Bericht: Kindi Brantmann



### Kindergarten Brantmann

## Laternenfest

Mit viel Fleiß und Geschick bastelten unsere Kinder heuer ihre eigenen Laternen. Im Vorfeld hörten sie die Legende des St. Martin und probten mit viel Eifer den Laternentanz, Gedicht und Lieder. Unter anderem zauberten unsere kleinen Bäcker köstliche Martinsgänsle, die sie anschließend genussvoll verspeisten.

Am Abend unseres Laternenfests durften wir unsere Gästeschar begrüßen. Neben vielen Köstlichkeiten bestaunten sie die Aufführung der



Kinder. Gemeinsam ließen wir das Martinsfest in der Pfarrkirche St. Martin mit unserem Pfarrer Roland ausklingen.



Danke für eure Mithilfe und euer Dabei-Sein!

Berichte: Kindi Brantmann



### Kindergarten Leiblach

## Unsere Reise nach Amerika

Mit unseren Tigerle und Löwen sind wir nun zu unserer Weltreise aufgebrochen. Natürlich hat die Weltreise im wichtigsten Teil der Welt angefangen, nämlich in unserem schönen Hörbranz – Österreich.

Von da aus haben wir uns auf den Weg nach Amerika gemacht, um dieses große Land zu entdecken. Wir lernten die Ureinwohner, die großen Städte, die Sprache, die Tiere, die Bräuche, usw. kennen. Einen typischen Brauch, nämlich das Halloweenfest, haben wir mit unseren Kindern gefeiert. Gemeinsam haben wir unseren Kindi in ein



Geisterhaus verwandelt. Dort konnten die verkleideten Geister, Fledermäuse, Hexen, usw.,... viele lustige Spiele, wie Geisterkegeln, trifft den großen Geist, Geisterrätsel, aber auch eine gruselige Tast- und Riechstation ausprobieren.

Außerdem schnitzte jedes Kind mit Hilfe seiner Eltern ein „Jack o'lantern“ (Kürbis). Diese wurden dann zum Leuchten gebracht und beim leckeren Fingerfood und Hexenpunsch gebührend gefeiert. Die Kinder und auch die Familien konnten auf ganz besonderer Weise einen Brauch aus Amerika erfahren und kennen lernen.

Bericht: Kindi Leiblach

## Kindergarten Ziegelbach Erleben, Staunen, Wundern...

Wenn Blaukraut rot wird, Backpulver blubbert und Luftballons sich wie von Geisterhand selbst aufblasen oder Rosinen tanzen.....dann bedeutet das, dass unsere Kinder vom Kindi Ziegelbach in diesem Kindergartenjahr 2x im Monat forschen und experimentieren. Mit Neugier und Feuereifer entdecken die Kinder zur Zeit wie sich Salz, Zucker, Natron, Zitronensäure und Backpulver verhalten, wenn sie mit Wasser in Berührung kommen. Die Kinder staunen und sind mit viel Spaß und Experimentierfreude dabei. Sie wissen auch, dass nicht immer alles so klappt



und dann wird es einfach nochmal und nochmal versucht bis das Erfolgserlebnis da ist (oder manchmal auch nicht). Es ist immer wieder faszinierend und schön den Kindern bei ihrer Experimentierfreude und Kreativität zuzuschauen und zu erleben, wie sie ihren Wissensdurst stillen und Lerndrang ausleben können.

Bericht: Kindi Ziegelbach



## Kindergarten Dorf Besuch auf dem Bauernhof mit der „Eulengruppe“

Schon lange Zeit verbindet unser Kindergartenkind Marlon eine Freundschaft mit seinem „Bauer Lukas“. Als im Frühjahr ein junger Stier geboren wurde, erhielt dieser sogar den Namen „Marlon“. Krankheitsbedingt klappte es damals nicht mit einem Besuch auf dem Bauernhof. Vor einiger Zeit berichtete Marlon wieder von der Geburt zweier „Kälble“ und ob wir diese wohl gerne sehen möchten. Natürlich wollten wir das!!!



So durften wir an einem wunderschönen Oktobertag den „Bauer Lukas“ besuchen und verbrachten dort einen erlebnisreichen Vormittag: Kälble streicheln, auf den Traktor sitzen, schaukeln, eine feine Milch genießen....



Lieber „Bauer Lukas“, wir danken dir von Herzen für diesen wertvollen Vormittag!

Bericht: Die Kinder vom „Dorf-Kindi“ mit Gerti und Carmen



## Kindergarten Unterdorf „Der Tag im Wald war wunderschön...“

wir wollen jetzt nach Hause geh'n!" Mit diesem Spruch als Teil unseres Abschlussrituals beendeten die Kinder des Kindergartens Unterdorf jeden der drei Tage unseres Naturprojekts Wald.

Und wunderschön waren diese Tage wirklich: Die Tigerle und Löwen hatten großen Spaß daran den Wald mit seinen Schätzen und Besonderheiten zu erkunden.

So entdeckten sie zum Beispiel einen Wurzelhügel, der sich perfekt als Kletterwand eignete; eine Matschrutsche, welche besonders nach Regentagen ein Highlight war; Stecken, Tannenzapfen, Eicheln,... mit denen man prima Häuser u.ä. bauen konnte und vieles mehr!



Das Thema „Wald“ beschäftigte uns über zwei Wochen und so wurden die Kinder zu richtigen Waldexperten. Sie lernten unter anderem, dass es im Wald bestimmte Regeln gibt, an die man sich halten muss, damit dieser in seiner vollen Pracht für Mensch und Tier erhalten bleibt.

Große Aufregung machte sich am letzten Waldtag unter den Kindern breit, als sie erfuhren, dass genau an unserem Stammpfad im Wald ein Bär hausen sollte. Nach einer ausgiebigen Suche entdeckten sie diesen auch: zum Glück handelte es sich nur um einen Stoffbären, der als Überraschung eine Packung Gummibären bei sich hatte!

Bericht: Kindergarten Unterdorf

Volksschule

# Die Münze Österreich AG kommt an die Volksschule Hörbranz

Auf der Suche nach einem Motiv für eine Vorarlberg-Münze hatten Schüler/innen die Möglichkeit, ihre gemalten Vorschläge einzuschicken. Schlussendlich überzeugte die neunjährige Alissa De Mori aus der 4c Klasse der VS Hörbranz die Jury mit ihrer Zeichnung, die sie zu einer der jüngsten Münzdesignerinnen Österreichs machte. Mit ihrem Sieg hat Alissa für sich und ihre Klasse einen speziellen Workshop der Münze Österreich AG gewonnen.



Die Kinder der 4c mit ihrem Klassenlehrer Johannes Sprickler waren am 18. Oktober eingeladen, gemeinsam mit Designern der heimischen Prägestätte selbst unter die „Münzenmacher“ zu gehen. Dabei drehte sich natürlich alles ums Thema Münzen und um die neue „Vorarlberg-Münze“.

Bericht: Dir. Irmela Küng



Mittelschule

# Georg Kitzler im Ruhestand

Georg Kitzler stammt aus Niederösterreich (Amstetten). Den Großteil seiner Schul- und Studienzeit verbrachte er in Wien, wo er auch seine Frau kennenlernte. Nach Abschluss seiner Ausbildung (Mathematik, Musikerziehung, Geometrisches Zeichnen) zogen sie nach Vorarlberg. Georg Kitzler unterrichtete zunächst an der Hauptschule Hard Markt und dann (seit 1981!) an der Hauptschule (jetzt Mittelschule) Hörbranz. Neben seinen „gelernten“ Fächern, in denen er immer zeitgemäßen Unterricht bot, eignete er sich schon früh und immer wieder Kenntnisse im Informatikbereich an, die er dann nicht nur im Unterricht weiter vermitteln konnte, sondern er war auch für die ganze Schule die (!) Ansprechperson in Sachen Computer.

Gerne begleitete er die Schüler bei Wandertagen, Exkursionen, Projektwochen, Wienwochen (wo er sich besonders gut auskennt!) usw.

Bei Schulveranstaltungen und Schüleraufführungen wirkte Georg Kitzler oft im Hintergrund mit: Er organisierte verlässlich die Technik (Ton und Bild), begleitete den Gesang mit Keyboard (oder in der Kirche mit der Orgel!) und verschönerte manche Feiern (auch innerhalb des Lehrerkollegiums) mit „seinem“ Lehrerchor (mit seiner tiefen Bass-Stimme).

Mit 1. November 2013 trat Georg Kitzler seinen Ruhestand an – kurz darauf begleitete er schon wieder Schüler auf einer Wienwoche (als „außerschulische“ Begleitperson). Georg Kitzler verfolgt(e) in seiner „Freizeit“ verschiedenste Interessen: Musizieren (er orgelt regelmäßig im Salvatorkolleg und singt immer wieder bei verschiedensten Chören mit), Kochen, Reisen ... – so wird er seinen



Ruhestand bestimmt abwechslungsreich gestalten können.

Besten Dank für das Geleistete, alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!

Bericht: Martin Jochum, Direktor

# „Wochen des Apfels“ an der VMS Hörbranz

Als Beitrag der Schule zu gesunder Ernährung besteht in der VMS Hörbranz seit einiger Zeit die Möglichkeit, in der großen Pause gegen ein geringes Entgelt von 10 Cent Äpfel aus der Region zu erwerben. Diese Aktion wird von den Schülern, Lehrern und Eltern sehr geschätzt.

Bericht: Sigi Halder





Eugen Niederacher, BGM Karl Hehle, Lorenz Schwärzler, KDT-STV Mario Grünwald, Norbert Schupp, KDT Markus Schupp, Richard Hehle, AFK Josef Degasper

## Feuerwehr

# Ehrung verdienter Mitglieder

Auf eine ganz besondere Weise eröffnete Pfarrer Roland Trentinaglia die traditionelle Vorabendmesse vor dem Festakt im Gasthof Seeblick. Er lud alle Mitglieder der Feuerwehr dazu ein, eine Kerze zu entzünden und jemanden dadurch einen guten Gedanken zu schicken.

**Wenn die Pflicht ruft, werden viele schwerhörig!**  
Mit diesem Zitat begann die Laudatio für die Jubilare, auf

welche dieses Zitat eben nicht zutrifft. Norbert Schupp ist nunmehr seit 25 Jahren und Richard Hehle seit 40 Jahren Mitglied der Ortsfeuerwehr Hörbranz. Beide haben langjährig als Führungskräfte Dienst versehen und in ihrer Funktion als Zeugwarte für den reibungslosen Ablauf des Feuerwehrdienstes gesorgt. Abschnittsfeuerwehrkommandant Josef Degasper verlieh im Namen des Landes Vorarlberg die Feuerwehrmedaille in Bronze an Norbert



Schupp und jene in Silber an Richard Hehle. Für seine 40-jährige Tätigkeit in der Wehr wurde Richard Hehle zum Ehrenmitglied ernannt.

### 60 Jahre Mitglied

Ein außergewöhnliches Jubiläum konnten Eugen Niederacher und Lorenz Schwärzler feiern. Beide sind seit 60 Jahren Mitglied bei der Feuerwehr. Auch sie waren lange

Zeit als Führungskräfte und Maschinisten tätig und haben die Wehr in einer Zeit begleitet, in der sich die Anforderungen an den Feuerwehrdienst stark veränderten. Bürgermeister Karl Hehle dankte den Jubilaren für ihren langjährigen Dienst und die Treue zur Feuerwehr und brachte mit Präsenten den Dank der Marktgemeinde zum Ausdruck.

Bericht: Ing. Markus Schupp, Kommandant

## Feuerwehr

# Besondere Brandgefahren in der Advents- und Weihnachtszeit

Es dauert nur Sekunden und schon kann aus besinnlichem Kerzenschein am Adventsgesteck oder am Weihnachtsbaum eine tödliche Gefahr werden. Kerzenflammen entwickeln an ihrer Flammenspitze eine Temperatur von 750 Grad und selbst in zehn Zentimeter Entfernung von der Spitze besteht eine Temperatur von 300 Grad.

### Sicherheitshinweise zum Umgang mit Adventsgestecken/-kränzen und Weihnachtsbäumen

- Nur frische Adventsgestecke/-kränze und Weihnachts-

bäume aufstellen und nicht länger als notwendig in der Wohnung lassen.

- Fester, stabiler und sicherer Standort auf nicht brennbarer Unterlage sowie geeignete Weihnachtsbaumständer mit Wasserbehälter verwenden.
- Auf ausreichenden Abstand zu Öfen und Heizkörpern achten, das Gleiche gilt für Abstände zu leicht brennbaren Materialien, z. B. Gardinen, Vorhänge, Polstermöbel.
- Verwenden Sie möglichst wenig oder keine brennbare Weihnachtsdekoration wie zB Watte oder Strohsterne.
- Wunderkerzen gehören nicht in Adventsdekorationen und Weihnachtsbäume, auch keine brennbaren Kerzenhalter.
- Brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Kerzen nicht unmittelbar unter Zweigen anbringen, einen Mindestabstand von 40 cm einhalten. Kerzen nicht ausbrennen lassen.

- Nichtabtropfende Kerzen verwenden.
- Kerzen immer beginnend von oben nach unten und von der Rückseite des Weihnachtsbaumes nach vorn anzünden, in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Empfehlenswert ist die Verwendung von elektrischen ÖVE-geprüften Kerzen, allerdings sollten diese nicht durch Dauerbetrieb überlastet werden (Herstellerangaben beachten!).
- Zündhölzer und Feuerzeuge gesichert vor Kindern verwahren.
- Geeignete Löschmittel bereitstellen, z. B. Eimer mit Wasser, Feuerlöscher mit dem Löschmittel Wasser. Der Einsatz eines Pulverlöschers zieht meist erhebliche Verschmutzungen nach sich.
- Verstellen Sie nicht Ihre Fluchtwege wie Türen und Fenster, um im Brandfall den Raum gefahrlos verlassen zu können.

### Maßnahmen im Brandfall, wenn eigene Löscheversuche erfolglos waren:

1. Feuerwehr über **Notruf 122** alarmieren
2. Raum verlassen
3. Tür schließen
4. Eintreffen der Feuerwehr abwarten und diese in die örtlichen Gegebenheiten einweisen

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

## Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Bericht: Ing. Markus Schupp, Kommandant



## Raubritter Faschingsauftakt im Leiblachtal

Der Faschingsauftakt der Hörbranzer Raubritter am 11.11.2013 im restlos ausverkauften Leiblachtalsaal hat auch dieses Jahr wieder bewiesen, dass Tradition und gesellschaftliches Zusammenleben keine leeren Schlagworte sind.

Pünktlich um 20.00 Uhr wurde der Abend eröffnet und schließlich unter Schall und Rauch das neue Prinzenpaar der diesjährigen Faschingsaison, **Prinzessin Sarah und Prinz Markus die XXXVIII** präsentiert.

Erstmalig lud dieses Jahr „Ihre Majestät Hans von Rechberg“ wichtige Persönlichkeiten aus dem Dorfleben zur Audienz ein. Auf so manche pikante Frage Ihrer Majestät musste schließlich Rede und Antwort gestanden werden. Zudem wurden wieder pointierte Büttreden aus Hörbranz, Hohenweiler und Lochau vorgetragen, die gekonnt die gesellschaftlichen Highlights und Kuriositäten aus unserer Talschaft skizzierten.

Dieser Abend gab einen kleinen Vorgeschmack auf den schon mit Spannung erwarteten **Raubritterball am 11. Jänner 2014**, für den es in diesem Jahr gelungen ist, die „Herrlichen Damen“ aus Wien für die Mitternachtsshow



zu engagieren. Karten für dieses einmalige Ereignis können ab sofort zwischen 9-18 Uhr bei Erika Hehle (0676 4887702) sowie unter „raubritter@aon.at“ reserviert werden.

Bericht: Hörbranzer Raubritter

## FC Hörbranz U9 besucht die Allianz Arena in München

Am 20.10.2013 durften wir Dank der großzügigen Unterstützung des Vereins mit unserer Mannschaft die Allianz Arena besuchen. Die teilnehmenden Spieler der U9 mit Geschwistern und Eltern wurden durch die Arena geführt und durften sogar in die Kabinen der Spieler schauen und durch die "Luke" Richtung Spielfeld laufen! Fast wie die Großen !!!

Anschließend konnten die Nachwuchskicker noch ihr Können beim Torwandschießen unter Beweis stellen. Gestärkt mit Getränken und leckeren Speisen ging es dann weiter in die "FC Bayern Erlebniswelt". Dort



erfuhren wir alles über die Entstehung des Vereins, die Geschichte des Fußballs und über ehemalige Fußballstars. Sogar die aktuellen Titelpokale konnten wir dort sehen und natürlich vieles mehr.

Zum Abschluss waren wir noch im FC Bayern Fanshop wobei wir noch

einige Trikots, Bälle und andere Fanartikel gekauft haben. Es war ein unvergesslich toller Tag und wir danken nochmals allen, die uns geholfen haben, das zu ermöglichen!

Bericht: Jacqueline Oberwaditzer

## Fasching- und Funkenzunft Ruggburg Parzellenball der Backenreuter und Fronhofer

Die Fasching- und Funkenzunft Ruggburg lädt am 18. Jänner 2014 zum traditionellen Parzellenball in den Pfarrsaal in Hörbranz.

Die Baracudas spielen zum Tanz, das Hörbranzer Prinzenpaar und die Leiblachtaler Schalmeyen haben sich angekündigt. Tombola und Showeinlagen sorgen für einen kurzweiligen Abend.

**18. Jänner 2014 ab 19.30 Uhr**

**NEU: Pfarrsaal Hörbranz  
Eintritt: freiw. Spenden**



Bericht: Fasching- und Funkenzunft Ruggburg



## Adventkonzert des MV Hörbranz

Festliche Musik und Gastsolisten stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Adventkonzerts in Hörbranz. Mit einer barocken „Tocatta für Orchester“ von Girolamo Frescobaldi eröffnet der Musikverein **am Sonntag den 1. Dezember um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz** das Konzert. Im Oskar prämierten Thema zum Film „Schindlers Liste“ begleiten wir unseren Gast Klemens Mairer bei seinem berührenden Violinen Solo. Bei den Stücken „Highland Cathedral“ und „Amazing Grace“ dürfen wir Horst Fechtig als Solisten unterstützen. Danach

führt uns eine beschwingte „Petersburger Schlittenfahrt“ hin zum traditionell festlichen Konzertteil mit zwei Blechbläserquartetten, die bei einer außergewöhnlichen Bearbeitung von „Tochter Zion“ von unserem Organisten Werner Hansjakob begleitet werden. Den fulminanten Abschluss findet das diesjährige Konzert mit dem „Westminster Coral“. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch an diesem adventlichen Sonntagnachmittag.

Bericht: Musikverein Hörbranz.

## Weihnachtsbläser des Musikvereins Hörbranz

Seit vielen Jahren sorgen die Blechbläser des MV Hörbranz auf diversen Weihnachtsmärkten in der Umgebung für weihnachtliche Stimmung. Entstanden ist diese Bläsergruppe aus der Turmbläsertradition nach

der Weihnachtsmette. Dabei legen wir seit Jahren Wert darauf, ausschließlich traditionelle Advents- und Weihnachtslieder aus dem alpenländischen Raum zu spielen.

Heuer spielen wir an folgenden Terminen:

- **Weihnachtsmarkt Hörbranz** am Samstag, 7. Dezember
- **Adventzauber Bregenz** am Sonntag, 15. Dezember, ab 17.00 Uhr am Leutbühl
- **Hafenweihnacht Lindau** am Sonntag, 22. Dezember, ab 11.00 Uhr beim Mangturm
- **Nach der Weihnachtsmette Hörbranz** am Dienstag, 24. Dezember, ab 23.30 Uhr

Bericht: Musikverein Hörbranz.



## Musikverein Jungmusikonzert

Am 13. Oktober präsentierte die Hörbranzler Jungmusik unter der Leitung von Jugendkapellmeister Michael Schmid ihr bereits traditionelles Jungmusikonzert. Das Konzertpublikum staunte nicht nur über das tolle Programm, sondern vor allem über das Können der jungen Musiker. Dieser Konzertvormittag stand ganz im Zeichen der Filmmusik von „Amadeus“ über die Titelmelodie „The Simpsons“ bis hin zu „Titanic“.

Bei den ersten drei Stücken wurde die Jugendmusik von ihren Lehrlingen Ian Gorbach und Emilio Oberheller am Schlagzeug „schlagkräftig“ unterstützt.

Nach den Begrüßungsworten von Vizevorstand Simon Vettori durfte unsere Jugendbetreuerin Elisabeth Moosbrugger voll Stolz die neuen Jungmusiker Sophia Rädler (Klarinette), Daniel Rädler (Posaune) und Andreas Kohler (Trompete) in den Reihen der Jugendkapelle willkommen heißen. Mit dieser Verstärkung spielte die Jugendmusik des MV Hörbranz in bravouröser Weise Hits aus den Blockbustern „Harry Potter“, „Sex and the City“, „Moulin Rouge“, „Jurassic Park“, „Herr der Ringe“ und „Pearl Harbor“.

Katharina Spritzendorfer und Moritz Sigg führten dieses Jahr mit ihrer Moderation das Publikum durch ein rundum sehr gelungenes Konzert. Für die nächsten Jahre also wieder ein sehr empfehlenswerter Konzerttermin.

Bericht: Alessandro Nussbaumer und Bernhard Sigg

## Tischtennis Show in Hörbranz

Der Obmann des UTTC Toyota Hörbranz Andreas Schmitzer hatte eingeladen und über 150 Schüler der Hörbranzler Volksschule kamen.

Anstatt der eigentlichen Turnstunde begeisterten Thomas Dick, der ein eigenes Tischtennis-Institut leitet, und sein Partner mit lustigen Einlagen und tollen Ballwechselln Kinder und Lehrer gleichermaßen. Was so leicht aussieht, erfordert jahrelanges Üben und viel Trainingsfleiß. Eindrucksvoll demonstrierten dies beide Spieler anhand von einfachen Spielsituationen. Dass Tischtennis auch mit dem Federballschläger, einem Holzschläger oder mit einer Bratpfanne gespielt werden kann, war den meisten Kindern wohl neu. Selbst auf einem Hocker sitzend schaffte es Thomas, den Ball noch kontrolliert über das Netz zu spielen. Als Höhepunkt der Veranstaltung gab es noch



eine Einlage auf dem Mini-Tisch, bei der die Begeisterung aller Anwesenden nicht mehr zu überbieten war. Viel zu schnell ging die Show zu Ende und die Akteure wurden mit großem Beifall verabschiedet.

Wer auch gerne Tischtennis spielen möchte, ist herzlich eingeladen, an den Trainingsabenden vorbeizuschauen. Diese sind Dienstag und Freitag von 17.30 – 19.00 Uhr.

Bericht: Ulrich Dötter



## Reit- und Fahrverein Leiblachtal Hausturnier

Dieses Jahr wurde am 13. Oktober wieder unser traditionelles Vereinsturnier veranstaltet. Wir konnten ein großes Starterfeld mit vielen Kindern sowie einigen Gästen aus Deutschland verbuchen. Los ging es um 10 Uhr mit



verschiedenen Dressurbewerben, anschließend setzten wir das Programm mit Reiterspielen und Springbewerben fort. Für das leibliche Wohl wurde durch unsere Küchenmannschaft bestens gesorgt. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Teilnehmern, Zuschauern und fleißigen Helfern.

Bericht: Reit- und Fahrverein Leiblachtal

## Reit- und Fahrverein Leiblachtal Reiterpass – Reiternadel – Lizenz

Im Reitsport ist der Reiterpass das erste Abzeichen das man erlangen kann. Er besteht aus drei Teilprüfungen. Die Reiter müssen einen Springparcours mit 4 Hindernissen in einer Höhe von 60 cm überwinden, eine

vorgegebene Dressuraufgabe reiten und noch einen theoretischen Teil absolvieren. Bei der Reiternadel (80 cm) und Lizenz (100 cm) wird eine anspruchsvollere Dressuraufgabe abverlangt und im theoretischen Be-

reich müssen die Teilnehmer ebenfalls mehr lernen. Am 12. Oktober 2013 wurden im Reitstall Erlenhof diese Prüfungen abgenommen. Mit 27 Teilnehmern für den Reiterpass, 8 Teilnehmer bei der Reiternadel und 19 Teilnehmer bei der Lizenz waren es in diesem Jahr viel mehr Kandidaten als in den vorigen Jahren.

Bericht: Reit- und Fahrverein Leiblachtal

## Krippenverein Hörbranz-Lochau Krippenausstellung im Salvatorkolleg Hörbranz

Präsentation einer großen orientalischen Krippe mit Hintergrund

**Samstag, 14. Dezember 2013 von 13 bis 20 Uhr**  
**Sonntag, 15. Dezember 2013 von 8 bis 17 Uhr**

Samstag um 13 Uhr erfolgt die Segnung der Krippen und im Anschluss die offizielle Eröffnung der Krippenausstellung. Am Sonntag, den 15. Dezember 2013 findet um 10.30 Uhr im Salvatorkolleg eine Hl. Messe statt, die vom

gemischten Chor der „Kärntner Grenzlandsänger Dornbirn“ musikalisch mitgestaltet wird.

Was wäre Weihnachten ohne eine wunderschöne selbst gebaute Krippe. Wir Hörbranzer Krippeler haben heuer wieder unzählige Stunden mit den Kursteilnehmern in den Kellerräumen des Salvatorkolleges verbracht und freuen uns, Ihnen diese wahrlichen Meisterwerke zu zeigen. Der schönste Lohn für uns Krippenbauer ist, mitzuerleben mit welcher Begeisterung Jung und Alt beim Arbeiten sind und mit welchem Stolz jeder von seinem Kunstwerk überzeugt und fasziniert ist. So freuen wir uns auch heuer wieder, dass in vielen Stuben besondere Weihnachten sind, nämlich dort, wo die Familie sich vor der Krippe versammelt und den schönsten Abend des Jahres voll Freude und Frieden verbringt. Doch bevor

## Kneipp Aktiv-Club 4-tägige Fahrt nach Passau und Linz

Von Freitag, 11.10. bis Montag, 14.10.2013 fuhr der Kneipp Aktiv-Club Hörbranz unter der Leitung von Severin Sigg nach Passau und Linz.

Wir fuhren über Deggendorf, besichtigten dort die mittelalterliche Altstadt und fuhren weiter nach Passau, wo wir mit einer Stadtrundfahrt die historische Altstadt kennen lernten. Im Dom konnten wir sogar dem Herz und Sinne berührenden Gesang der Regensburger Domspatzen lauschen.

Am Samstag fuhren wir per Schiff von Passau nach Linz und ließen uns im „Schneebergstüberl“ mit leckeren Schmankerl verwöhnen.

Am Sonntag entdeckten wir Linz auf ganz besondere Weise, nämlich mit



dem Linzer City Express, der uns in einer 50-minütigen Stadtrundfahrt die schöne Stadt näher erfahren ließ. Mit der Pöstling-Bergbahn ging es hinauf zum Pöstlingberg, dem Wahrzeichen von Linz, wo wir einen wunderschönen Ausblick über die Stadt erlebten. Anschließend besichtigten wir im Stift St. Florian den Marmorsaal, die Bibliothek, die Bruckner Orgel und den Sarkophag von Anton Bruckner.

Am Montag auf der Rückfahrt besichtigten wir in Gmunden am Traunsee das Gmundner Keramik-Werk.

Alles in allem war es wieder eine bereichernde Reise wie immer mit unserem Reiseleiter Severin Sigg und der bewährten Betreuerin Inge Ruckebach.

Bericht: Kneipp Aktiv-Club

die Krippen in den einzelnen Stuben erstrahlen werden, dürfen wir Ihnen die Krippen bei unserer Ausstellung im Salvatorkolleg Hörbranz zeigen.

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bericht: Hermann Rass

Info:  
**Krippenverein Hörbranz-Lochau**  
Obmann Hermann Rass  
Tel.: 05573 83141  
Mob.: 0650 3080849  
E-Mail: Krippenverein.Hoerbranz@aon.at  
Internet: www.krippenverein.at



## HSV - Hundesportverein Hörbranz Herbst-Kursabschluss

Am Samstag, dem 9. November 2013 fand der Herbst-Kursabschluss des Hundesportvereins Hörbranz statt. Bei optimalen Wetterbedingungen für Hund und „Herrl/Frauerl“ konnten die Kursteilnehmer ihr erworbenes Wissen über Hundezucht und Gehorsam unter Beweis stellen. Für die Welpen, Junghunde und Anfänger galt es, einen Geschicklichkeitsparcours so schnell wie möglich mit so wenigen Fehlern wie möglich zu bewältigen. Die Teams absolvierten dabei interessante Übungen, die sie auch im Alltag immer wieder beherzigen sollten.

Nachfolgend die erfolgreichsten Platzierungen:

**Welpen:** 1. Magdalena Nöckl mit Aquilla, 2. Edeltraud Geissler mit Emma, 3. Martina Tufikic mit Maksi  
**Junghunde:** 1. Claudia Bergbauer mit Wuky, 2. Sylvia Lechthaler mit Piper, 3. Brigitte Fellhofer mit Jimy  
**Anfänger:** 1. Andrea Yehaskel mit Ritschi, 2. Jennifer Bocek mit Filou, 3. Waltraud Baldauf mit Mia

Sechs Mensch-Hund-Teams gingen beim Agility-Kursabschluss-Turnier an den Start. Hierbei galt es, zwei verschiedene Parcours (mit und ohne Kontaktzonengeräte) möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Dank motivierter Teilnehmer, Hunde und Trainern war es nach den vergangenen zehn Kurseinheiten bereits möglich, einen kompletten Parcours zu laufen und auch nach offiziellen Turnierbedingungen zu bewerten. Trotz Nervosität und den etwas schwierigen und rutschigen Bodenverhältnisse konnten alle Teilnehmer ihr erlerntes Können sehr gut umsetzen.

Am Ende freuten sich alle über ihre Platzierungen:

1. Sidonie Freuis mit Giovanni,
2. Stefanie Erath mit Pipo,
3. Helma Ludwig mit Jimmy

Obfrau Birgit Tauscher bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, den Sportlerinnen und Sportlern sowie den Trainerinnen und Trainern. Der Hundesportverein Hörbranz verabschiedet sich nun in die Winterpause. Neue Termine für die Frühjahrskurse 2014 werden termingerecht publiziert.



Gewinner Welpen



Gewinner Junghunde



Gewinner Anfänger



Agility Kursabschluss

Weitere Infos und Bilder vom Kursabschluss auf [www.hundesportverein-hoerbranz.com](http://www.hundesportverein-hoerbranz.com)

Bericht: Elisabeth Adami

## HSV - Hundesportverein Hörbranz FCI Agility World Championship 2013

Die erste Weltmeisterschaft außerhalb Europas fand vom 11. bis 13. Oktober 2013 in Johannesburg (Südafrika) statt. Mit dabei waren auch zwei reisefreudige Schlachtenbummler des Hundesportvereins Hörbranz. Claudia Kloos und Elisabeth Adami drückten im Coca-Cola-Dome dem österreichischen Team, darunter auch Harald Gorisek aus Höchst, der mit seiner Hündin Luna im small startete, die Daumen. Mit Erfolg! Helmut Paulik aus Au an der Donau (OÖ) holte mit seiner Hündin Lane den Weltmeistertitel



(Individual large) nach Österreich. Ein großes Dankeschön an das WM-Team für die herzliche Aufnahme.

Bericht: Elisabeth Adami



## Männergesangsverein "Ein liederlicher Abend"

Am 19. Oktober fand unser Herbstkonzert unter dem Motto „Ein liederlicher Abend“ statt. Dies war der musikalische Höhepunkt unseres Vereinsjahres. Zudem war es wieder ein besonderes Erlebnis vor einem so zahlreichen und tollen Publikum zu singen. Die Gäste lobten die gelungene Mischung des Programmes mit Volkslied, Swing, Rock- und (Austro)-Pop, für welches unsere Chorleiterin Sabine Kranabetter verantwortlich zeichnete. Unterstützt wurde unser Konzert vom Chor „Sing4Fun“ aus Altsch. Ein Gustostückerl der besonderen Art war

das gemeinsame Schlusslied, Good Night Sweetheart, welches Sabine Kranabetter dirigierte. Damit sind wir aber noch nicht in eine Winterpause verschwunden. Ein paar Gelegenheiten gibt es uns heuer noch zu hören. Wir freuen uns am 1. Adventsonntag die Messe im Salvator Kolleg Lochau-Hörbranz musikalisch zu gestalten und bei der Seniorenweihnachtsfeier im Leiblachtsaal einen gesanglichen Beitrag leisten zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des MGV Hörbranz allen Lesern eine möglichst ruhige und besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten.

Bericht: Mike Bartel, Obmann



## Seniorenbund Hörbranz

# Besichtigung Fa. Zumtobel-Leuchten

Am 23.10. machten sich 37 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz auf die Fahrt nach Dornbirn und wurden ab 13.15 Uhr von Fahrer Martin mit Hehle-Bus an den üblichen Haltestellen abgeholt.

In Dornbirn wurden die Mitglieder von Martin Hillmert im Namen der Fa. Zumtobel herzlich begrüßt und mit dem Film "Das Licht" in die Materie der Beleuchtung eingeführt. Er erklärte auch, dass Dr. Walter Zumtobel 1950 die Elektrogeräte und Kunsthandwerk W. Zumtobel KG Dornbirn gegründet habe, sie jetzt eine weltweit operierende

Gruppe im Beleuchtungswesen seien und in Kooperation mit Universitäten und Fachhochschulen stehen. Zur Zumtobelgroup gehören auch Thorn, Tridonic und Ledon.

Danach führte Herr Hillmert die Senioren in die Schau Räume und es konnten die Räume Licht für Büro und Kommunikation, für Bildung und Wissen, für Präsentation und Verkauf, für Hotel und Wellness, für Kunst und Kultur, für Gesundheit und Pflege, für Industrie und Technik sowie für Fassade und Architektur besichtigt werden.

Die Obfrau bedankte sich bei Herrn Hillmert für die Führung und die lehrreichen Erläuterungen und dieser lud die Senioren noch zu einem Besuch in die Cafeteria ein.

Auf der Heimfahrt bedankte sich Obfrau Erika bei den Mitgliedern für die Teilnahme und machte noch auf eine Einkehrmöglichkeit im Gasthaus Krone in Hörbranz aufmerksam, welche großteils angenommen wurde.

Ein Dank gebührt der Obfrau für die Organisation dieser aufschlussreichen Besichtigung.

Bericht: Seniorenbund Hörbranz



## Lebenshilfe

# Neue Räumlichkeiten für die Werkstätte der Lebenshilfe im ECO Park

Nach einer Rekordumbauzeit von nur 5 Wochen konnten die neuen Räumlichkeiten für die Werkstätte der Lebenshilfe im ECO Park bezogen werden.

Beim Innenausbau haben die MitarbeiterInnen und Freunde der Lebenshilfe alles selber geleistet: Abrissarbeiten, Rigipsarbeiten, Spachtel- und Malerarbeiten. Sogar eine Rampe wurde selber gebaut. Wo immer es ging, legten sich alle ordentlich ins Zeug. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Eine helle, moderne, barrierefreie und vor allem zweckmäßige Arbeitsstätte ist entstanden.

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier freuten sich Werkstättenleiter Karl Seeberger mit den anwesenden MitarbeiterInnen und Werkstättensprecher Bernhard Geisler über das gelungene Werk und dankten allen Beteiligten sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Bericht: LAbg. Manuela Hack

## Factbox

### Arbeiten als Beitrag zur Lebensqualität

Arbeit ist ein Menschenrecht und für Menschen mit Behinderungen gleich in mehrfacher Hinsicht elementar. Neben der gesellschaftlichen Teilhabe und dem strukturierten Tagesablauf sind es vor allem das Selbstbewusstsein und die persönliche Wertschätzung um die geleistete Arbeit, die maßgeblich zur selbst erlebten Lebensqualität beitragen. Das Sicherstellen der individuellen Abstimmung von Fähigkeiten und Möglichkeiten ist dabei entscheidend, dass Arbeiten für Menschen mit Behinderungen erfolgreich gelingen kann.

(Auszug aus „Menschen brauchen Menschen“ VlbG. Lebenshilfe)





## Offene Jugendarbeit Leiblachtal Was bisher geschah...

Mit Schulbeginn hat auch unser Arbeitsjahr wieder begonnen. Gleich im September gab es eine besondere Mottoparty - „Die Nacht der Rosen“, bei der wir gemeinsam mit den Jugendlichen Bernhard Rath zum erfolgreichen Abschluss seines Bachelor-Studiums der Sozialen Arbeit gratulierten.



In unserem neu gestalteten Programm haben wir neben vielen anderen Veranstaltungen auch monatliche Mottopartys eingeführt.

Die Jugendlichen haben zu Halloween eifrig Kürbisse geschnitzt, die dann als Deko für unsere „Monsta.Party“ verwendet wurden.

Zur „Black&White-Party“ im November waren Jugendliche im Alter ab 13 Jahren recht herzlich eingeladen.

Unser Besuch beim Hohenweiler Herbstmärkte war ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein wurden von Kindern und Jugendlichen eifrig Steine bemalt und Specksteine geschliffen. Zudem ergaben sich einige interessante und informative Gespräche mit Eltern und Systempartnern.

Wenn du zwischen 11 und 18 Jahren alt bist und Lust hast mehr über unsere Aktivitäten zu erfahren, Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen, dann freuen wir uns auf dich!

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal



## Mütterverschnauftpause

Am Samstag, 14. Dezember,  
8.30 bis 12.00 Uhr im Brantmann-Kindi



Alle Kinder ab ca. 2 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir machen uns einen feinen Vormittag im Advent mit Nikolausbasteln, Mandarinen, Nüssen, Turnen uvm.

Birgit, Brigitte, Silvia und Silke freuen sich auf dich!

## Weltladen Leiblachtal

Der Weltladen Leiblachtal veranstaltet eine Busfahrt zum

**Datum:** Dienstag, 17. Dezember 2013, **Treffpunkt:** 10.30 Uhr im Weltladen in Lochau zum Prosecco-Empfang, **Abfahrt:** 11.00 Uhr, **Rückkehr:** ca. 18.30 Uhr mit Prosecco zum Abschluss, **Unkostenbeitrag:** 23,- EURO

## Weihnachtsmarkt in Überlingen

Anmeldung im Weltladen oder per Email [weltladen.lochau@gmx.at](mailto:weltladen.lochau@gmx.at)  
Bericht: Weltladen Leiblachtal

## Frauen Netzwerk – Vortrag

## Seelisches Wohlbefinden – der Schlüssel zu einem glücklichen Leben

- am Dienstag 10. Dezember 2013
- im Pfarrheim Hörbranz, Lindauer Straße 50
- um 19.30 Uhr
- Referentin: Brigitte Bernhard, NLP-Lehrtrainerin DVNLP
- eine Veranstaltung des Frauennetzwerks Vorarlbergs
- der Eintritt ist frei

Wenn Körper, Geist und Seele in Einklang sind, fühlen wir uns wohl.

Doch wie schnell passieren kleine Dinge und unsere Stimmung ist im Keller. Und obwohl wir vielleicht in der Theorie wissen würden, was uns gut tut, sieht die Praxis nicht so einfach aus.

In diesem Vortrag erfahren Sie leicht umsetzbare Möglichkeiten mit großer Wirkung. Der Vortrag richtet sich an alle, die Lust haben, aktiv für ihr seelisches Wohlbefinden zu sorgen.

Bericht: Nicole Lissy Jancsó, Frauensprecherin



Der Beruf der Tagesmutter ist abwechslungsreich, selbstbestimmt und sehr gut mit der eigenen Familie vereinbar.

## Vorarlberger Tagesmütter suchen Verstärkung in Hörbranz

Berufsbegleitende Ausbildung startet im Jänner 2014 – freie Plätze verfügbar

Kinder liebevoll und professionell zu betreuen, das haben sich die Vorarlberger Tagesmütter auf die Fahnen geschrieben. Für die betreuten Mädchen und Buben bietet die Tagesmutter ein Nest voller Wärme und Geborgenheit. Für die Tagesmutter selbst ist ihr Beruf eine Bereicherung: Abwechslungsreich, selbstbestimmt und optimal mit der eigenen Familie vereinbar. In Hörbranz suchen die Tagesmütter dringend Verstärkung. Für die berufsbegleitende Ausbildung, die im Jänner 2014 startet, gibt es noch freie Plätze.

Im Bezirk Bregenz gibt es derzeit 38 Tagesmütter. Sie betreuen in ihrem Zuhause 126 Buben und Mädchen im Alter von wenigen Monaten bis 14 Jahre. Elf dieser Frauen haben ein Kindernest. Dieses Modell ist vor allem für Kinder von drei Monaten bis vier Jahre ins Leben gerufen worden. Sie finden in der familiären Atmosphäre der Tagesmutter die Nestwärme, die sie in diesem Alter noch brauchen.

In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Bezirk stark gestiegen. „Darüber freuen wir uns sehr. Denn es zeigt uns, dass wir eine gute Arbeit für die Kinder leisten“, sagt Bezirksleiterin Gabi Ritsch. Derzeit sucht sie in Hörbranz Verstärkung. Das Ausmaß der Beschäftigung reicht von wenigen Wochenstunden bis zur ganztägigen Betreuung. Deshalb ist der Beruf auch sehr gut für Wiedereinsteigerinnen geeignet. Außerdem erhalten die Tagesmütter eine fundierte Aus- und Weiterbildung. Sie ist praxisorientiert, dauert zwei Jahre und findet berufsbegleitend statt. Die nächste startet bereits im Jänner 2014.

### Das Um und Auf: Die Liebe zu Kindern

Wichtigste Voraussetzungen für den Beruf der Tagesmutter sind neben der Freude an der Arbeit mit Kindern, geeignete Räumlichkeiten und die Bereitschaft zur Weiterbildung. Im Alltag steht der Verein Tagesbetreuung den Tagesmüttern und -vätern bei sämtlichen Fragen der Erziehung und der Organisation beratend zur Seite. Auch für einen Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen ist gesorgt. Sowohl Tagesmütter als auch Kinder sind versichert.

**Information: Vorarlberger Tagesmütter gGmbH – Geschäftsstelle Bregenz, Telefon 05522/71840-380, Mail [g.ritsch@verein-tb.at](mailto:g.ritsch@verein-tb.at); [www.verein-tb.at](http://www.verein-tb.at)**

Bericht: Vorarlberger Tagesmütter gGmbH



## Luggi Leitner Lift startet wieder voll durch!

„Seit 15 Jahren betreiben wir jetzt den Luggi Leitner Lift. In diesen Jahren ist es uns gelungen diesen Lift für die heimische Bevölkerung und auch für unsere Gäste zu einem inzwischen gelungenen Wintersportplatz in unserer Region zu erhalten.“

### Familienfreundlich!

Der Luggi Leitner Lift gewährt als Familienangebot, wenn mindestens 1 Elternteil und 1 Kind eine Liftkarte kaufen, 20 % Ermäßigung.

### Super Piste!

Mit unserer ausgezeichneten Pistenraupe können wir täglich eine optimale Skipiste bieten. Unser Pistenpräparierer ist unermüdlich im Einsatz, eine tolle Piste für Sie herzustellen.

### Kinderland!

Das neue Kinderland an der Talstation des Skiliftes kann von jedem Gast (auch wenn er nicht im Skikurs ist) benutzt werden.

### 3-Täler-Super-Pass Bregenzerwald-Großes Walsertal-Lechtal und Brandnertal.

Besitzer des 3-Täler-Passes können unseren Lift ebenfalls gratis benutzen. Dieser 3-Täler-Pass bietet heuer einige Sensationen. Auch hier gibt es sehr günstige Familienkarten.

Infos unter [www.3taeler.at](http://www.3taeler.at) oder [www.skilift-scheidegg.de](http://www.skilift-scheidegg.de)

Wir würden uns freuen, wenn wir heuer wieder viele HörbranzlerInnen und natürlich die Hörbranz Kinder bei unserem Lift begrüßen könnten. Wer keinen 3-Täler-Pass kaufen will, kann natürlich unsere günstigen Saisonskarten oder auch unsere immer noch sehr sehr günstigen Tages-, Halbtages-, oder Stundenkarten kaufen.

### Günstige Busverbindungen nach Möggers

Jede Stunde ist mit dem Landbus eine Fahrt nach Möggers und auch retour möglich. Inhaber von 3-Täler-Pässen dürfen diese Verbindung gratis benutzen.

Infotelefon während dem Skibetrieb 0676/9313897 oder 0049/8381/4460

## Kinderskikurse

während der Ferien am Luggi Leitner Lift Möggers.

In den Weihnachts-, Energie- und Faschingsferien bietet die Skischule Timm Stade 4-Tages-Skikurse mit jeweils 2 Stunden wahlweise am Vormittag oder Nachmittag an. Für die Einsteiger steht ein Kinderland mit Zauberteppich (Förderband) zur Verfügung. Das Gelände ist extra für die Kleinen abgesperrt, so dass sie gut aufgehoben sind und sicher Skifahren lernen können. Die Liftkarte ist im Komplettpreis bereits enthalten. Am Ende gibt es natürlich ein tolles Abschlussrennen mit Siegerehrung und Urkunden für alle Teilnehmer. Falls es das Lerntempo zulässt, geht die Einsteiger-Gruppe auch an den Lift. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt online unter [www.timm-stade.at](http://www.timm-stade.at). Wichtig ist eine frühzeitige Anmeldung, damit ein Platz im Kurs garantiert werden kann.

Termine:

27. - 30. Dezember 2013

02. - 05. Januar 2014

10. - 13. Februar 2014

01. - 04. März 2014

Nähere Infos über die Kurse unter [www.timm-stade.de](http://www.timm-stade.de) oder [info@timm-stade.de](mailto:info@timm-stade.de).

Anfragen an [josef.eienbach@moegggers.at](mailto:josef.eienbach@moegggers.at) oder Telefon 0676/9313899

Bericht: Josef Eienbach, Geschäftsführer

## Parteienstellungen zum Thema "Leistbares Wohnen"

### Grüne

#### Wohnen muss für alle bezahlbar sein!

Für viele Wohnungssuchende in Vorarlberg ist es inzwischen utopisch, eine leistbare Wohnung oder ein leistbares Haus zu finden. Die Baulandpreise sind in den vergangenen eineinhalb Jahren um ein Viertel gestiegen, Ursache ist unter anderem die spekulative Hortung von Bauland, wie die Preistreiber-Studie der Landesregierung zweifelsfrei belegt.

Ferner stiegen die Preise bei privaten Mietwohnungen dramatisch an: MieterInnen zahlen heute um ein Drittel mehr Miete als noch im Jahr 2005. Das bedeutet, dass ein immer größerer Teil des verfügbaren Haushaltseinkommens für Wohnkosten aufgewendet werden muss.

### FPÖ

Bedauerlicherweise werden die Mietpreise für immer mehr Menschen zur großen und vielfach kaum tragbaren Belastung. Die Ursachen hierfür sind nur zu einem geringen Teil im Einflussbereich der Gemeinde zu suchen. Was könnte bzw. sollte unternommen werden, damit sich die Menschen ihre Mieten wieder leisten können?

#### Mietrecht:

Zwischen 5000 und 7000 Wohnungen stehen derzeit leer und werden aufgrund des restriktiven Mietrechts nicht vermietet. Dieses Mietrecht ist sehr „Wienlastig“, daher fordern wir eine „Verlängerung“ des Mietrechts. Jedes Bundesland könnte das Mietrecht dann auf seine Verhältnisse abstimmen.

#### Wohnbauförderung (WBF):

Eine langjährige Forderung der FPÖ ist derzeit in der Umsetzung, nämlich die Entrümpelung und Vereinfachung der WBF. Darin sollen auch die Wohnbaustandards auf ein „vernünftiges“ und somit leistbares Maß reduziert werden.

#### Höhere Baunutzungszahl (BNZ):

Bei einer höheren BNZ kann auf einem Grundstück mehr Wohnfläche gebaut werden, die anteiligen Grundstück-

Wir fordern daher: „Wohnen darf kein unleistbares Luxusgut sein!“

Als Gegenmaßnahme schlägt LAbg. Bernd Bösch, Wohnbausprecher der Vorarlberger Grünen, ein dynamisches Steuermodell vor: „Wer Bauland über den eigenen Bedarf und den der Familie hinaus kauft und nicht innerhalb von drei Jahren bebaut, hat damit zu rechnen, dass die Grundsteuer jährlich progressiv steigt.“ Ferner fordert er zur Verdichtung, zur Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten, auf. „Dazu gehört zum einen, dass Gebäude um ein Stockwerk erhöht werden, zum anderen auch, dass Zu- oder Anbauten an Einfamilienhäuser gezielt gefördert werden.“

Besonders wichtig ist aber der gemeinnützige Wohnbau. Wir brauchen mehr gemeinnützige Wohnungen, denn viele Hörbrannerinnen und Hörbranner benötigen dringend günstigen Wohnraum!

Bericht: Grüne

kosten sinken (verdichtete Bauweise). So sinnvoll die Erhöhung der BNZ auch ist, so wenig populär ist sie (vor allem bei den Nachbarn).

#### Immobilienverkehrssteuer:

Uns war immer klar, dass durch die Einführung der Immobilienverkehrssteuer die Preise noch weiter steigen werden, letztlich heißt das höhere Mieten. Über eine Abschaffung sollte daher nachgedacht werden.

#### Mietzuschüsse:

Natürlich kann die Gemeinde über Mietzuschüsse den bedürftigsten Menschen unter die Arme greifen, langfristige Lösung ist das keine.

#### Gemeindegrund für sozialen Wohnbau:

Der Forderung, die Gemeinde sollte mit „billigem Baugrund“ den Sozialbau fördern, kann ich erst etwas abgewinnen, wenn die Regierungsparteien in Bund und Land ihre Hausaufgaben machen und entsprechende Strukturen schaffen. Das Versagen der Regierung kann und soll von uns Gemeindebürgern nicht ausgeglichen werden.

Bericht: FPÖ

### ÖVP

#### Wohnen ist Heimat, Wohnen ist Leben.

Die Art, wie wir wohnen beeinflusst wesentlich unsere Lebensqualität und ist deshalb ein ureigenes menschliches Grundbedürfnis. Wir wollen, im Rahmen unserer Möglichkeiten, ausreichend leistbaren Wohnraum für unsere Bürgerinnen und Bürger fördern und unterstützen.

#### Gesunder Mix zwischen privatem und gemeinnützigem Wohnbau

In Hörbranz soll es einen gesunden Mix zwischen privatem und gemeinnützigem Wohnbau geben. Wir begrüßen die neuen Wohnbauförderungsrichtlinien des Landes, die vor allem für junge Familien die Schaffung von Eigentum fördern.

#### Gemeinnützige Wohnungen in Hörbranz

In Hörbranz gibt es rund 360 Wohnungen von gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften (Vogewosi und Alpenländische). Die Vermittlung der Wohnungen erfolgt durch die Gemeindegremien. Die Wohnungsvergaberichtlinien und der Wohnungsbewerbungsbogen kann unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) herunter geladen werden.

#### Die Wohnbeihilfe

Die Wohnbeihilfe, als temporäre Unterstützung für Men-

schen, die aus verschiedenen Gründen einen finanziellen Engpass haben, federt soziale Härten ab. Die Wohnbeihilfe kann beim Gemeindeamt oder direkt beim Land Vorarlberg beantragt werden.

#### Neue Wohnbauförderrichtlinien

Bisher standen vor allem energetische Gesichtspunkte im Zentrum der Richtlinien. Die neue Richtlinie rückt die Einkommenssituation des Antragswerbers in den Fokus. Diese soziale Ausrichtung ist vor allem für junge Familien und deren Einkommenssituation ein echter Gewinn. Gleichzeitig wurde die ökologische Komponente in Form eines Bonussystems neu gestaltet.

Das System wird vereinfacht, in Zukunft gibt es eine sozial gestaffelte Basisförderung, ergänzt um ein gleitendes Anreizsystem. Bonusförderungen gibt es, je nach Anzahl der Kinder, für die Verbesserung des Heizwärmebedarfes, für verwendete Materialien sowie für verdichtete Bauweise und Barrierefreiheit. Durch die Ergänzung der Mindestanforderung um Primärenergie und vor allem um CO<sub>2</sub>-Werte ist sichergestellt, dass die Anforderungen in der Vorarlberger Wohnbauförderung auf hohem Niveau bleiben.

Bericht: ÖVP

### SPÖ

#### Mehr leistbares Wohnen in Hörbranz ermöglichen

Die SPÖ Hörbranz sieht Handlungsbedarf beim Thema leistbares Wohnen in Hörbranz. Die SPÖ Gemeindevertreter wünschen sich mehr Initiative von Seiten der Gemeinde: „Hörbranz ist ein attraktiver Wohnort. In dieser Attraktivität liegt aber auch eine Bürde: Die Grenznähe und die kurze Distanz zur Landeshauptstadt treiben auch bei uns die Mietpreise nach oben. Wenn sich die Menschen das Wohnen in unserem Ort noch leisten können sollen, muss die Gemeinde handeln: Es muss mehr Wohnraum geschaffen werden, um durch das günstige Mehrangebot die Preise generell nach unten zu drücken.“

Durch eine aktive Zusammenarbeit mit den gemeinnützigen Wohnbauträgern im Land sollte es möglich sein, mehr leistbare Wohnungen in Hörbranz zu bauen und so unseren Mitbürgern leistbare Mietwohnungen anbieten zu können.

Ein weiterer wichtiger Punkt für die SPÖ ist die Transparenz bei der Wohnungsvergabe: „Wird von der Gemeinde eine Wohnung vergeben, sollte diese offen ausgeschrieben sein. Auch die Vergabe sollte dann auf der Basis der

Vergaberichtlinien transparent und für alle Interessenten nachvollziehbar abgewickelt werden.“

#### Besondere Wohnsituationen

Besonderes Augenmerk hat die Gemeinde nach Ansicht der SPÖ auf Wohnraum für betreuungsbedürftige Menschen und Jugendliche zu legen. „Das Leben in Hörbranz muss auch für diejenigen zu meistern sein, die sich in gewissen Situationen schwer tun. Die Gemeinde sollte deshalb verstärkt auch auf betreutes Wohnen setzen.“ Zudem spreche nichts dagegen, speziell für Jugendliche ein besonderes Angebot zu schaffen: Günstige Jugendwohnungen, die den Jungen einen leichteren Start in die Eigenständigkeit ermöglichen sollen.

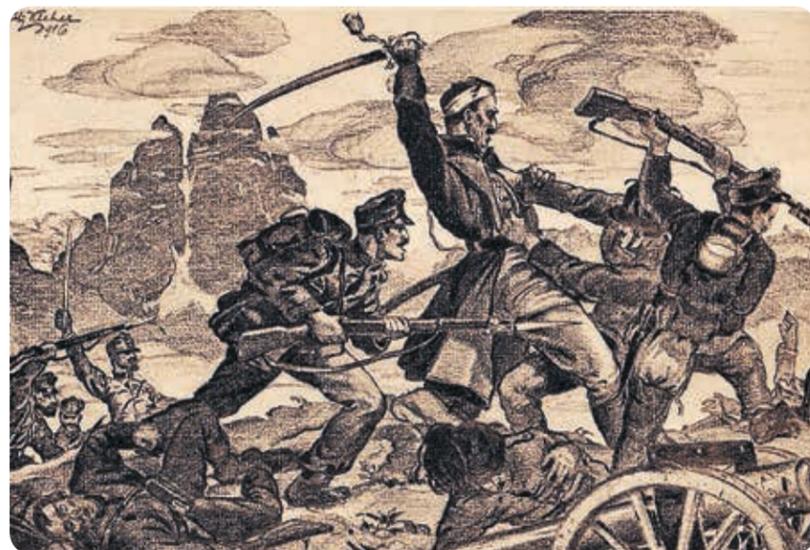
#### Investition in die Zukunft

Diese Schritte sieht die SPÖ Hörbranz als notwendige Investition in die Zukunft des Ortes. „Wenn wir wollen, dass die Menschen in Hörbranz bleiben, müssen wir ihren Bedürfnissen entgegenkommen. Hat die Gemeinde beim elementaren Bedürfnis ‚wohnen‘ gute Lösungen für verschiedene Lebenssituationen parat, werden die Leute auch weiterhin im Ort bleiben.“

Bericht: SPÖ



Propagandakarte: „Freudig opfert fürs Vaterland, der Mann sein Leben...“



Töten und sterben. „Kaiserjäger auf Dolomitenwacht“, nach einer Zeichnung von Bartle Kleber, 1916

## Hörbranz und der 1. Weltkrieg (Teil 37; Nr. 95)

# Die Gefallenen und Vermissten des Krieges

(Fortsetzung)

**Kalb Ludwig**, Schreiner, verheiratet, Schütze im I. Landeschützen-Regiment, \*23.4.1886 +Gefallen im Zeitraum zwischen dem 19. und 24.10.1914 bei Tyskowice, Galizien.

**King Fridolin**, Sattlergeselle, ledig, Kanonier im 8. Gebirgsartillerie-Regiment, \*14.12.1893 +16.10.1918. Starb im Epidemiespital in Folgaria (Südtirol/Italien) an einer Lungenentzündung.

**Kolb Johann**, Salvatorinaner-Ordenspriester, ledig, Unteroffizier im 12. Inf. Rgt. Neu-Ulm, \*16.11.1888 in Oberried bei Krumbach, Bayern, +31.10.1916. Gefallen bei Bertincourt, französischer Kriegsschauplatz.

**Kolhaupt Anton**, Fabrikarbeiter, ledig, Jäger im 3. TKJ-Regiment 7. Kompanie, \*20.6.1893 +18.11.1914. Vermisst bei Cernichow, Galizien. Soll 1916 als Gefangener in Orenburg, Russland, gesehen worden sein. (Siehe folgender Eintrag!)

**Kolhaupt Anton**, Fabrikarbeiter, ledig, Infanterist im II. Landsturm-Infanterie-Regiment, \*27.1.1877 +19.4.1915. Gestorben im Militärspital zu Orenburg an Lungenschwindsucht. (In den Aufzeichnungen über die beiden Namensvettern „Anton Kolhaupt“ kommt es immer wieder zu Verwechslungen.)

**Kolhaupt Rudolf**, Zimmermann, ledig, Unterjäger im 3. TKJ-Regiment, \*7.2.1883 +8.1.1919. Starb an Dickdarmentzündung als Kriegsgefangener im Feldspital 84 in Rovereto (Südtirol, Italien).

**Köb Rudolf**, Landwirtssohn, ledig, Jäger im 4. TKJ-Regiment, \*26.3.1892 +22.10.1914. Gefallen in Rudnick bei Rosawadow am San, Galizien. Wurde „von einer Granate in Stücke gerissen.“

**Kuen August**, Zimmermann, ledig, Pionierunteroffizier im I. Bayr. Reservebataillon 1. Kompanie, \*28.3.1890 +4.6.1915. Starb in einem Spital in Gelsenkirchen an einer bei Arras in Nordfrankreich erlittenen schweren Verwundung.

**Lau Johann**, Schreiner, verheiratet, Unterjäger im 4. TKJ-Regiment, \*27.12.1883 +10.12.1914. Fiel bei Laga Zoma, Galizien, durch einen Genickschuss.

**Lerbscher Ferdinand**, Student in Brixen, ledig, Einj. Freiw. Kadett-Aspirant im 2. TKJ-Regiment, \*30.5.1895 +17.5.1916. Gefallen auf dem Monte Maggio (Südtirol, Italien) durch einen Kopfschuss.

**Mangold Benedikt**, Zimmermann, ledig, Jäger im 3. TKJ-Regiment, \*22.7.1898 +19.1.1917 (oder 19.6.1919 ?). Starb im Festungsspital II in Trient an Nierenentzündung.

**Mangold Johann Baptist**, Landwirt und Kirchenmesner, verheiratet, zuerst I. Landeschützenregiment später im Sanitätstrain der 50. Halbbrigade, \*2.12.1867 +6.11.1916. Starb „im Spital infolge Unglücksfalles in Bondo bei Tione, Südtirol“.

**Mangold Martin**, Zimmermann, ledig, Landsturmmann im Landsturmbataillon 23, \*11.11.1873 +19.2.1915. Fiel in einem Gefecht bei Marcinkowice, russischer Kriegsschauplatz.

**Milz Gebhard Florian**, Knecht, ledig, Jäger im 3. TKJ-Regiment, \*4.4.1900 +22.2.1919. Starb an Darmentzündung in italienischer Gefangenschaft im Feldspital in Mestre.

**Müller Franz Josef**, Schreiner, ledig, Sanitärer im II. Landeschützenregiment, 4. Komp., \*12.6.1883 +21.2.1915. Starb an Lungenentzündung im Festungsspital Nr 8 in Przemysl.

**Mühlebach Josef**, Zimmermann, ledig, Jäger im 3. TKJ-Regiment, \*20.3.1893 +2.4.1915. Starb im Allgemeinen Krankenhaus in Wien an Kopftypus und Bauchfellentzündung.

**Neuberth Albert**, Kaufmann, verheiratet, Landsturm-

mann im Res. Inf. Reg. 249, 75. Res. Div. 38. Armee Kommando, \*21.3.1884 +7.8.1915. Wurde bei einem Sturmangriff bei Tschanpancowa, Russland, schwer verwundet und starb nach einigen Stunden im Schützengraben.

**Oberhauser Wilhelm**, Fabrikarbeiter, ledig, Jäger im 4. TKJ-Regiment, \*22.9.1885 +18.2.1915. Gefallen in den Karpathen, russischer Kriegsschauplatz, durch einen Kopfschuss.

**Rädler Alois**, Fuhrmann, ledig, Standschütze im St. Sch. Baon Bregenz, \*13.1.1891 +12.12.1918. Starb an der Ruhr in italienischer Kriegsgefangenschaft im Königin-Margarethen-Spital in Rom.

**Rädler Franz Xaver**, Landwirtssohn, ledig, Jäger im 3. TKJ-Regiment, \*3.5.1892 +21.9.1915. Starb als Kriegsgefangener an Darmtuberkulose im Spital zu Nikolsk Ussuriski, Sibirien.

**Reiner Ferdinand**, Knecht, ledig, Jäger im 3. TKJ-Regiment, \*25.2.1893 +22.10.1915. Fiel am Col di Lana, Buchenstein, Cortina d'Ampezzo, Südtirol, Italien.

**Reiner Johann Baptist**, Gärtner, ledig, Jäger im 2. TKJ-Regiment, \*4.9.1889 +10.6.1915. Erhielt am 19.3.1915 am Duklapass in den Karpathen einen Oberschenkelschuss und starb knapp drei Monate später im Reservespital 9, Wien VI.

**Reichart Franz Josef**, Gastwirtssohn, ledig, Jäger im 2. TKJ-Regiment, 1. Marschkompanie, \*4.9.1889 +18.11.1914. Fiel bei Rostowice in Russisch Polen durch einen Bauchschuss.

**Rigg Max Paul**, Hilfsarbeiter, ledig, Jäger im 3. TKJ-Regiment, 13. Kompanie, \*27.12.1896 +20.5.1916. Gefallen durch einen Kopfschuss am Cimon Cello bei Vincenza, Südtirol, Italien.

**Rummer Alois**, Fuhrmann, verheiratet, Landsturmmann im II. Landsturm-Inf.-Reg. 4. Kompanie. \*13.2.1875 +5.8.1915? „Kam gleich Anfangs in russische Gefangenschaft.“ Letzte Nachricht aus Taschkent, Russland, vom 5.8.1915. Seither vermisst.

**Rupp Martin**, Landwirt, verheiratet, \*12.4.1873 +31.1.1918, Jäger im 3. TKJ-Regiment. Infolge der Kriegstrapazen erkrankt, starb im Reservespital in Wels an einem Lungenemphysem.

**Selepa Karl**, Weber, ledig, Infanterist im Inf. Reg. Nr. 21, \*16.11.1896 +24.9.1915. Wurde durch Granatsplitter an der linken Schulter verletzt und starb nach drei Tagen im mobilen Reservespital Nr. 4/5 in Wladimir Wolinski, Ukraine.

**Sutter Gebhard**, Fabrikarbeiter, ledig, Soldat ohne Waffe im 3. TKJ-Regiment, \*24.5.1886 +21.10.1918? Seit Oktober 1918 auf dem italienischen Kriegsschauplatz ver-

misst. Letzte Nachricht aus dem Feldspital 806, Feldpost 197, soll dort ruhrkrank gelegen sein.

**Schlachter Johann Baptist**, Landwirt, verheiratet, Jäger im 2. TKJ-Regiment, \*28.6.1882 +26.10.1918. Wurde bei Malga le Fratte, Italien, durch einen Granatsplitter im Oberschenkel schwer verletzt, starb infolge großen Blutverlustes.

**Schlachter Johann Georg**, Bäcker, ledig, Jäger im 3. TKJ-Regiment, \*28.7.1896 +9.8.1916. Fiel bei einem Sturmangriff auf dem Monte Pasubio (Südtirol, Italien) durch einen Brustschuss.

**Schneider Wilhelm Dr.**, Gemeindefeldarzt in Hörbranz, verheiratet, Oberarzt im II. Kaiserschützen-Regiment, \*28.3.1873 +11.5.1915. War seit Kriegsbeginn an der ostgalizischen Front. Kam schwer krank (Darmtuberkulose) nach Hause und starb in Hörbranz.

**Stöckeler Franz Josef**, Fabrikarbeiter, verheiratet, \*17.3.1878 +11.5.1915. Unterjäger im II. Landsturm-Inf. Regiment. Starb als Kriegsgefangener an Typhus in Taschkent, Sibirien.

**Strodel Franz Josef**, Zimmermann und Bauer, verheiratet, Jäger im 3. TKJ-Regiment, \*1.12.1878 +22.5.1915. Starb nach mehreren bei Dunajec erlittenen Verwundungen (Maschinengewehrscüsse) im Feldspital 8/11 in Zakliezje, Galizien.

**Wagner Franz Xaver**, Wagnermeister, ledig, Jäger im 3. TKJ-Regiment, 10. Kompanie, \*12.2.1886 +10.5.1915. Erhielt in Gora-Moticzna (Karpathen), Westgalizien, einen Kopf- und einen Fußschuss, starb am selben Tag in der Divisions-Sanitäts-Anstalt in Winiarka.

**Wagner Peter Paul**, Schuhmacher, ledig, Jäger im 1. oder 3. TKJ-Regiment, \*22.5.1889 +27.11.1917. Starb bei Carbonare, Rovereto (Südtirol, Italien) an einer Wirbelsäulenverletzung durch Granatsplitter.

**Weiß Franz Xaver**, Fabrikarbeiter, verheiratet, Jäger im 3. TKJ-Regiment, 8. Kompanie, \*15.7.1881 +15.5.1915. Starb infolge einer schweren Verwundung und wurde in Lubcza Szczepanowska, Bezirk Tarnow, Galizien, im Massengrab Nr. 138/VI beerdigt.

**Weißberger Vinzenz**, Weber, ledig, Infanterist im 14. Inf. Regiment, \*14.12.1896 +3.5.1917. War auf dem Pasubio (Südtirol, Italien), erkrankte und kam ins Kaiserjubiläumsspital, Wien XIII., wo er an Tuberkulose starb.

**Zech Heinrich**, Fabrikarbeiter, ledig, Schütze im II. Kaiserschützen-Regiment, \*3.4.1900 +1920? Geriet bei Kriegsende 1918 italienische Gefangenschaft. Laut Aussage eines Kameraden soll Zech 1920 in Albanien krank in einem Spital gelegen sein. Seit dort gilt er als vermisst.

Bericht: Willi Rupp

## Wir gratulieren

### Hohe Geburtstage

**Penz August**

Josef-Matt-Straße 19  
03.12.1930

**Hitzhaus Maria**

Heribrandstraße 14  
05.12.1922

**Prinz Thomas**

Ziegelbachstraße 7  
07.12.1928

**Reich Ida**

Brantmannstraße 1  
11.12.1923

**Gartner Hilda**

Lehmgrube 6  
12.12.1924

**Kocher Erwin**

Lindauer Straße 96b  
16.12.1933

**Mühlebach Johann**

Römerstraße 38  
16.12.1929

**Malang Christine**

Lindauer Straße 14f  
20.12.1924

**Malin Berta**

Heribrandstraße 14  
22.12.1912

**Sigg Angelika**

Diezlinger Straße 47  
23.12.1930

**Tratter Stefan**

Lehenweg 7  
26.12.1930

**Fink Franz**

Lochauer Straße 77/7  
26.12.1925

**Mühlebach Franz Xaver**

Römerstraße 36  
31.12.1927

### Geburten

**Matt Adrian**

Hochreute 4  
05.11.2013

**Heidegger Destiny Chiara**

Herrnmühlestraße 34 Top 1  
07.11.2013

**Fessler Lendrit Anton**

Backenreuter Straße 51  
08.11.2013

### Wir trauern um unsere Verstorbenen

**Hiebeler Frieda (88 J.)**

Hochstegstraße 3  
20.10.2013

**Hammerer Erich (74 J.)**

Leiblachstraße 17  
22.10.2013

**Hehle Martina (92 J.)**

Am Maierhof 2  
22.10.2013

**Konstatzky Adolf (94 J.)**

ehemals Lochauer Straße 55  
24.10.2013

**Nguyen Duc Tam (57 J.)**

Raiffeisenplatz 7b/50  
27.10.2013

**Deland Thadeus (81 J.)**

Brantmannstraße 6  
07.11.2013

## Herzliche Gratulation!



Erna und Hubert Feßler – Diamantene Hochzeit



Franziska Sohler – 95 Jahre



Leopoldine Enzian – 95 Jahre



Monika und Walter Zani – Goldene Hochzeit

## Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

### Eltern - Kind

#### Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

#### Treffpunkte für junge Familien

##### Babytreff

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs, von 9 bis 11 Uhr, statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

##### Zwergentreff

ist für „Zwergle“ im Alter von 2 bis 4 Jahren mit ihren Mamas,

Papas, Omas und Opas im Pfarrheim (Martinsraum). Der Zwergentreff findet in jeder geraden Woche jeweils mittwochs, von 9 bis 11 Uhr, statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

##### Mütterverschnaudpause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren  
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36  
Kontakt: Silke Loretz, T 0650 920 52 10

##### Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.  
DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr, bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr  
Pfarrheim Hörbranz  
Kontakt: Manuela Batlogg, T 05573/82222-115

##### Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.  
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren  
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr

auch während der Ferien  
Ziegelbachstraße 14  
T 05573 200 33  
Leiterin: Gabriele Sinz

#### Kindergarten

**Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten**  
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

*Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!*

#### Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

##### ... für Volksschüler:

Mittagstisch  
(an Schultagen MO – FR)  
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.  
Nachmittagsbetreuung (MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz, Manuela Batlogg, T 05573/82222-115

##### ... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

(an Schultagen MO, DI, DO) von 12.30 bis 13.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum  
T 05573/82344

##### Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

#### Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädenle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahre kostengünstig verkauft.  
Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr  
Staudachweg

#### Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:  
ganztäglich bzw. halbtäglich;  
von Montag bis Freitag  
von 07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.sozialsprengel.org/fam\\_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

### Jugend

#### Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz. Weiters gibt es während der

Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:  
[www.sozialsprengel.org/jugendarb.html](http://www.sozialsprengel.org/jugendarb.html)

### Senioren

#### Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).  
Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter [www.sozialzentrum-hoerbranz.at](http://www.sozialzentrum-hoerbranz.at)

#### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.  
Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag von 07.30 bis 08.00 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit:  
Montag bis Freitag von 07.30 bis 16.00 Uhr  
T 05573/85544, F 05573/20086  
[kpv-hoerbranz@aon.at](mailto:kpv-hoerbranz@aon.at)  
[www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

### Allgemein

#### Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag  
9.00 – 12.00 Uhr  
T 85550

#### Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Landstraße 21, 6911 Lochau  
Mobiltel: 0664 883 98 585  
E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
Bürozeiten:  
Mo., Do.: 8.00 bis 10.30 Uhr  
Di.: 8.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Öffentliche Spielothek & Bücherei

Montag, Mittwoch und Freitag  
18.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag  
9.00 – 12.00 Uhr  
T 05573/82344-20

#### Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag  
9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag  
9.00 – 12.00 Uhr  
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

### Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 30.11.2013 Dr. Anwander  
So, 01.12.2013 Dr. Fröis

Sa, 07.12.2013 Dr. Hörburger  
So, 08.12.2013 Dr. Trplan

Sa, 14.12.2013 Dr. Bannmüller  
So, 15.12.2013 Dr. Anwander

Sa, 21.12.2013 Dr. Michler  
So, 22.12.2013 Dr. Fröis  
Mo, 23.12.2013 Dr. Fröis  
Di, 24.12.2013 Dr. Fröis  
Mi, 25.12.2013 Dr. Michler  
Do, 26.12.2013 Dr. Anwander

Sa, 28.12.2013 Dr. Trplan  
So, 29.12.2013 Dr. Bannmüller  
Mo, 30.12.2013 Dr. Bannmüller  
Di, 31.12.2013 Dr. Bannmüller  
Mi, 01.01.2014 Dr. Trplan

### Ordinationszeiten

An Samstagen,  
Sonntagen und Feiertagen:  
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

### Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745  
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600  
Dr. Fröis, 05573/83747  
Dr. Hörburger, 05574/47565  
Dr. Michler, 05574/44300  
Dr. Trplan, 05573/85555

### Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093  
Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

### Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

### Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz  
05573/85511-0  
Martin-Apotheke Lochau  
05574/44202

### Mülltermine

#### Gelber Sack und Biomüll

Freitag 13.12.2013  
Samstag 28.12.2013

#### Restmüll und Biomüll

Freitag 06.12.2013  
Freitag 20.12.2013

#### Papiertonne

Do. 05.12.2013 (Route 1 + Wohnanlagen)  
Do. 19.12.2013 (Route 2 + Wohnanlagen)

#### Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr

Montag 02.12.2013  
Montag 09.12.2013  
Montag 16.12.2013  
Montag 23.12.2013  
Montag 30.12.2013

#### Telefon Bauhof: 82222-280

### Turnerschaft Hörbranz:

Info: Merbod Breier, Tel. 82545

#### Jugendleichtathletik mit Ruth Laninschegg

Montag, 17.30 Uhr  
Mittwoch, 18.00 Uhr  
Freitag, 17.00 Uhr  
jeweils Sportzentrum Sandriesel

#### Fit for Fun

Jeden Montag  
alte Halle 20.15 Uhr

#### Aerobic

jeden Montag und Mittwoch  
neue Halle Mittelschule 20.00 Uhr

#### Turnzwerge

jeden Donnerstag  
neue Halle Mittelschule 17.00 Uhr

#### Männerriege

jeden Mittwoch  
alte Halle 20.00 Uhr

## Termine & Veranstaltungen

### Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

### Gesundheitsgymnastik:

jeden Donnerstag von  
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren  
19.00 - 20.00 Uhr: Damen  
20.00 - 21.00 Uhr: Damen und Herren

### Seniorgymnastik:

jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr  
Leitung: Sams Elsa, T 73/82183

### Anti-Osteoporose:

jeden Mittwoch,  
8.30 - 9.30 Uhr, 9.45 - 10.45 Uhr  
Mittelschule Hörbranz  
Leitung: Ricky Schierl, T 73/84519

### Gymnastik im Sitzen (auf dem Stuhl):

für Männer/Frauen  
jeden Donnerstag, 9.30 - 10.30 Uhr  
Leitung: B. Gaugelhofer, T 73/83719

### Wandern:

Jeden Dienstag, 13.30 Uhr,  
oberer Kirchplatz, ca. 2 bis 3 Stunden

### Jeden Samstag bis 21. Dezember von 8 - 12 Uhr

Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Sa, 30. November, 13.00 - 18.00 Uhr

So, 1. Dezember, 9.00 - 18.00 Uhr  
Nikolausschießen  
Schützenverein  
Schießstand im Dorf

Sa, 30. November, 8.00 - 17.00 Uhr

So, 1. Dezember, 10.00 - 17.00 Uhr  
Basar für Sr. Angela  
Pfarrheim

So, 1. Dezember, 17.00 Uhr

Adventkonzert  
Musikverein  
Pfarrkirche St. Martin Hörbranz

Mi, 4. Dezember, 9.00 Uhr

Babytreff  
Sozialsprengel Leiblachtal  
Pfarrheim, Martinsraum

Mi, 4. Dezember, 15.00 Uhr

„Der Nikolaus kommt“  
Sozialsprengel Leiblachtal  
Pfarrheim

Sa, 7. Dezember, 16.00 - 22.00 Uhr

Weihnachtsmarkt  
Dorfplatzausschuss  
Pausenhof der Volksschule

Di, 10. Dezember, 19.30 Uhr

Vortrag: „Seelisches Wohlbefinden - der  
Schlüssel zu einem glücklichen Leben“  
Pfarrheim Hörbranz  
Frauen Netzwerk

Mi, 11. Dezember, 9.00 - 11.00 Uhr

Zwergentreff  
Sozialsprengel Leiblachtal  
Pfarrheim, Martinsraum

Sa, 14. Dezember, 8.30 - 12.00 Uhr

Mütterverschnauaufnahme  
Kindergarten Brantmann

Sa, 14. Dezember 2013, 13 - 20 Uhr

So, 15. Dezember 2013, 8 - 17 Uhr  
Krippenausstellung  
Salvatorkolleg  
Krippenverein Hörbranz-Lochau

Di, 17. Dezember, 10.30 - 18.30 Uhr

Busfahrt zum Weihnachtsmarkt  
in Überlingen  
Weltladen Leiblachtal  
Treffpunkt Weltladen Lochau

Mi, 18. Dezember, 9.00 Uhr

Babytreff  
Sozialsprengel Leiblachtal  
Pfarrheim, Martinsraum

Mo, 30. Dezember, 17.30 - 21.00 Uhr

Freiwillige Blutspende  
Turnhalle Hörbranz  
Österreichisches Rotes Kreuz



### Feuerwerke an Silvester - Alles zu seiner Zeit

Bitte beachten Sie, dass  
Raketen, Böller etc., nach  
dem Pyrotechnikgesetz nur  
am 31.12. ab 17.00 Uhr bis  
1.1. um 1.00 Uhr abgefeuert  
werden dürfen!

### Theater Hörbranz Pension Schöller Neueröffnung

Samstag	30. Nov.	20 Uhr
Sonntag	01. Dez.	15 Uhr
Samstag	07. Dez.	20 Uhr
Sonntag	08. Dez.	19 Uhr
Samstag	14. Dez.	20 Uhr
Sonntag	15. Dez.	19 Uhr
Freitag	20. Dez.	20 Uhr
Samstag	21. Dez.	20 Uhr
Sonntag	22. Dez.	19 Uhr
Donnerstag	26. Dez.	19 Uhr
Samstag	28. Dez.	20 Uhr
Sonntag	29. Dez.	19 Uhr

#### Kartenvorverkauf:

Renate Wild, T: 0688-8003733;  
RAIBA Hörbranz-Kartenbüro im  
Erdgeschoss: Mittwoch 9 - 11 Uhr  
und Freitag 14 - 16 Uhr

#### Internet:

www.theater-hoerbranz.at

### Sprechstunden Gemeindeamt

#### Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 09.12.2013  
Montag, 23.12.2013  
Von 16.00 - 18.00 Uhr  
Bitte um Terminvereinbarung

#### em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Donnerstag, 12.12.2013  
Von 17.30 - 18.30 Uhr

#### Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack  
Montag, 02.12.2013  
Von 17.00 - 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 18.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag  
8.00 - 12.00 Uhr  
T: 82222-0

Immer informiert:  
Unter [www.leiblachtal-erleben.eu](http://www.leiblachtal-erleben.eu)  
sind Veranstaltungsübersichten aller  
Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!  
Ebenfalls empfehlenswert:  
[www.energieregion-leiblachtal.eu](http://www.energieregion-leiblachtal.eu)

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at